

Regensburger Studien zur Musikgeschichte

Band 10 – Beilage 2

Beethovens Messe op. 86 / Benedict Scholz

Wolfgang Horn

**Beethovens C-Dur-Messe op. 86 und ihre Texte.
Sondierungen im historisch-liturgisch-ästhetischen Dickicht**

Beilage 2:

**Chorpartitur von Beethovens Messe op. 86
mit dem unterlegten Alternativtext in Form von „Drei Hymnen“
von Benedict Scholz: „Andachtvoll ergieße unsre Seele sich“
(hrsg. von Wolfgang Horn, 2013)**

Anmerkung

Eine von einem Autor verantwortete wissenschaftliche Publikation im Internet ist nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu behandeln und im Falle einer Verwendung korrekt und fair zu zitieren; im vorliegenden Fall wäre auf die Adresse <http://epub.uni-regensburg.de> und den Autor *Wolfgang Horn* zu verweisen. Eine undokumentierte Übernahme von nicht-trivialen Informationen und Materialien erfüllt den Sachverhalt des Plagiats.

Wolfgang Horn
Beethovens C-Dur-Messe op. 86 und ihre Texte ...

Beilage 2:
Chorpartitur ... mit dem unterlegten Alternativtext ... von Benedict Scholz

1. Das Hybridprojekt „Beethovens C-Dur-Messe op. 86 und ihre Texte“

Die in dieser Datei enthaltene Chorpartitur ist ein *online* verfügbarer Bestandteil eines Projekts, dessen Kern in einem Buch publiziert ist:

Wolfgang Horn,

Beethovens C-Dur-Messe op. 86 und ihre Texte.

Sondierungen im historisch-liturgisch-ästhetischen Dickicht,

in: Wolfgang Horn, Fabian Weber (Hrsgg.), *colloquium collegarum*. Festschrift für David Hiley zum 65. Geburtstag, Tutzing 2013 (Regensburger Studien zur Musikgeschichte, Band 10), S. 229–268 (Verlag Hans Schneider, Tutzing, ISBN 978-3-86296-058-3)

Der Buchtext wird vorläufig nicht ins Internet eingestellt. Nach der Meinung des Verfassers wären die im Druck niedergelegten differenzierten Ausführungen im „schnellen“ Medium Internet nicht gut aufgehoben, in dem man unmittelbar verwertbare Informationen und nicht nachdenklich machende Reflexionen erwartet. Man findet das Buch über jeden OPAC einer wissenschaftlichen Bibliothek und im Buchhandel. Die Ausführungen des Buchtextes werden im Folgenden nicht wiederholt. Es werden aber knappe Informationen zur Quellenlage und zum Verständnis der Chorpartitur gegeben. Mein Dank gilt dem Beethoven-Haus Bonn für die Bereitstellung der Quellen und manche hilfreiche Korrespondenz.

Das Internet fungiert im Kontext des Messenprojekts als Aufbewahrungsort und Multiplikator für Materialien, die auch die Qualität des gedruckten Textes entscheidend verändern und insofern mit diesem eng verbunden sind. Die vorliegende Chorpartitur, deren Sinn sich erst durch die Kommentare und Interpretationen im gedruckten Text voll erschließt, hätte nicht dem unsubventionierten Druck anvertraut werden können: der ökonomische Aufwand stünde in keinem Verhältnis zum erwartbaren finanziellen Ertrag.

Die deutschen Texte zu Beethovens C-Dur-Messe op. 86 sind historische Dokumente ersten Ranges. In der vorliegenden Datei werden erstmals moderne Chorpartituren mit diesen Texten publiziert; sie sind kompatibel zu existierenden gedruckten Instrumentalstimmensätzen von Beethovens C-Dur-Messe. Der Notentext ist sorgfältig erstellt worden und wird hier in wesentlichen Punkten nach den Maßgaben einer wissenschaftlich-kritischen Edition präsentiert und kommentiert. Über die reine Chorpartitur hinaus wäre eine kritische Edition der „Scholz-Partitur“ einschließlich der Instrumentalbasstimme anzustreben.

2. Spezielle Angaben zur Chorpartitur von Beethovens Messe op. 86 mit dem unterlegten Alternativtext von Benedict Scholz: „Andachtsvoll ergieße unsre Seele sich“

(a) Zur Quelle

Ein Digitalisat der Quelle ist *online* zu finden im *Digitalen Archiv* des Beethoven-Hauses Bonn, <http://www.beethoven-haus-bonn.de>.

Die handschriftliche Chorpartitur des Beethoven-Hauses Bonn mit der Signatur BH 132 ist ein Unikat. Sie weist unter dem Chorbass zusätzlich eine Instrumentalbassstimme auf, die mit „Organo“ bezeichnet ist, aber wichtige Motive aus den Oberstimmen übernimmt, mithin eine Art „Direktionsstimme“ darstellt. Beethoven hat sie 1823 erhalten und noch im gleichen Jahr seinem Adlatus und Biographen Anton Schindler geschenkt. Auf der Rückseite des Vorsatzblattes der als „Gesang Partitur“ bezeichneten Quelle steht von Schindlers Hand der Schenkungsvermerk: „Von meinem Freunde Beethoven zum Andenken erhalten | den 26. April. 1823. | Ant. Schindler“. Sodann ein Hinweis auf die Situation der Übergabe des Manuskripts an Beethoven, der sich modifiziert in Schindlers Beethoven-Biographie findet (so in der Auflage Münster 1840, S. 136). Der Hinweis im Manuskript lautet: „Es war am 20. April 1823, als der Haushofmeister der Gräfin Schafgotsch, während wir eben mittags zu Tische waren, diese Gesangpartitur nebst einem Schreiben von H. Scholz überbrachte. Beethoven durchlief schnell den Brief, und fieng dann an in dieser Partitur zu lesen. Seine Spannung wurde bei jedem Blatte sichtbarer, die Thränen rollten über die Wangen, als er zum Credo kam, fieng er laut an zu weinen, u. sagte: so habe ich gedacht und gefühlt, wie diese Worte es bezeichnen, als ich dieses Werk schrieb! Nie habe ich Beethoven so zerknirscht gesehen, als in jenem Moment, der ihn so schön charakterisierte. – Diese Notiz für jene, die einst in den Besitz dieser Reliquie kommen, wenn ich nicht mehr bin.“

Das Titelblatt der Partitur trägt, geschrieben vom Hauptschreiber, die folgende Aufschrift:

„Missa | Von Louis van Beethoven | mit | frei abgefasst- und unterlegtem | deutschem Text | in | III Hymnen | und | dem unsterblichen Verfasser der Musick | hochachtungsvoll zugeeignet | von M. Dir. Benedict Scholz | in | Warmbrunn. | Gesang Partitur.“

Eine Akkolade der Quelle umfasst fünf Systeme: „Soprano“ (c₁-Schlüssel), „Alto“ (c₃), „Tenore“ (c₄), „Basso“ (f₄), „Organo“ (f₄). Die Schlüssel stehen nur am Beginn eines Ordinariumsteils und werden danach nicht wiederholt. Die Partitur weist Querformat auf und ist mit 10 Systemen rastriert, enthält also 2 Akkoladen pro Seite. Im Benedictus werden die Systeme 1–4 von den Vokalsoli, die Systeme 5–8 vom Chor und System 9 von der Instrumentalbassstimme eingenommen; System 10 ist leer.

Hinzuweisen ist noch auf einen frühen Separatdruck des Textes in: *Cäcilia, eine Zeitschrift für die musikalische Welt*, Bd. 23 (1844), S. 54–61 (*online* verfügbar unter www.digizeitschriften.de oder über *google books*). Der Redakteur Siegfried Wilhelm Dehn hatte einen Hinweis Schindlers weiterverfolgt und konnte ein Duplikat des Textes, der geeignet sei für „Gelegenheiten, wo der ursprüngliche lateinische Text nicht zulässig ist“ (S. 54; noch dreißig Jahre nach dem Erstdruck!), bei einem Kantor Jacob in Conradsdorf/Schlesien aufspüren und danach den Text erstmals publizieren, was Schindler übrigens sehr verärgert hat. Ein Vergleich des *Cäcilia*-Textes mit demjenigen, der aus der „Gesang Partitur“ zu gewinnen ist, führt nicht auf größere Abweichungen. Allgegenwärtig und trivial sind die unumgänglichen Differenzen

zwischen „Herrn“ und „Herren“, „Flehn“ und „Flehen“ usw.; ab und an fehlt im gedruckten Text auch einmal eine Wendung oder es gibt unbedeutende Wortabweichungen. Der einzige sinnentstellende Lesefehler, der Dehn unterlaufen ist, betrifft das Kyrie an der Stelle: „Heb, o Herz, dich froh zu ihm empor“, an der Dehn „Herr“ statt „Herz“ liest. Es ist im übrigen klar, dass durch einen separaten Textabdruck die in der Scholz-Partitur vorliegende Version nicht annähernd getroffen werden kann. Ein Leser der *Cäcilia* konnte daher mit dem Text keine konkrete musikalische Vorstellung verbinden, und die in ihr überlieferte Textgestalt kann für die Partiturausgabe unberücksichtigt bleiben.

(b) *Zum Notentext unserer Chorpartitur*

Da Beethovens Messe eine lange Editions-geschichte hat, kann ihr Notentext als grundsätzlich etabliert und „festgestellt“ gelten. Leitquelle für unsere Chorpartitur kann nur die „Gesangpartitur“ sein. Die Vermutung ist nicht abwegig, dass Scholz selbst der Hauptschreiber dieser Quelle war. Denkbar wäre aber auch, dass Scholz sein Autograph für Beethoven eigens durch einen unbekanntem Dritten abschreiben ließ. Die Frage könnte nur durch eindeutig autographes Vergleichsmaterial geklärt werden, das aber anscheinend nicht existiert. Deshalb ist die Schreiberfrage offenzulassen (in Übereinstimmung mit der „Bibliothekarischen Erschließung“ im *Digitalen Archiv*).

Die Quelle wird im Folgenden mit der Sigle *SchoP* (für „Scholz-Partitur“) zitiert, was lediglich auf ihre Verbindung mit Scholzens Text verweisen soll. Die Korrekturen, die sich in dieser Quelle finden und meist von Schindlers Hand stammen, werden in unserer Ausgabe stillschweigend berücksichtigt, sofern sie eindeutige Fehler beseitigen. Sie sind im Digitalisat leicht erkennbar, da sie größtenteils mit Rötelstift geschrieben sind. Die eigentlich wünschbare synoptische Unterlegung des lateinischen und des deutschen Textes in einer einzigen Partitur (Latein – Schreiber, Latein – Scholz) würde eine Arbeit bedeuten, die das Zeitbudget des Herausgebers überstiege. Für den Credo-Beginn kann hier nur auf die Dreifach-Synopse in der Druckpublikation verwiesen werden (*colloquium collegarum*, S. 258–268). Wer sich aber mit der Materie beschäftigt, wird mit der Musik so vertraut sein, dass ihm/ihr kurze Annotationen in der Partitur genügen werden, um den deutschen Text auf die analoge lateinische Stelle beziehen zu können.

In längeren Pausenpartien der Singstimmen sind im Sopransystem der Chorpartitur kleine Stichnoten mit dem undifferenzierten Zusatz „Orchester“ ergänzt zur Wahrung des musikalischen Zusammenhangs; gegebenenfalls mögen die Stichnoten auch die Orientierung bei einer Aufführung erleichtern. Sogenannte „Melismenbögen“, die in der handschriftlichen Quelle häufig anzutreffen sind und die genaue Zuordnung der Noten zu einer Silbe anzeigen sollen, wurden nicht in die Ausgabe übernommen, da deren Textzuordnung eindeutig ist und die Bögen zudem eine besondere Artikulation suggerieren könnten, die nicht gemeint ist. Nur in ganz wenigen Fällen verwendet auch die Übertragung Melismenbögen, um eindeutig authentische, aber womöglich befremdlich wirkende Textzuweisungen zu verdeutlichen. Zuweilen finden sich in der Chorpartitur eingeklammerte dynamische Angaben oder Akzente. Dabei handelt es sich nie um freie Zusätze, sondern stets um Übernahmen der entsprechenden Angaben aus dem Orchestersatz der Gesamtpartitur.

In den Singstimmen finden sich sehr selten „zweistimmige Stellen“ (z. B. im Teil „Heilig / O wie selig“, T. 52, im Solo-Bass F und f oder ebenda in T. 165 f. im Solo-Tenor und Solo-Bass). Diese Stellen bieten

Alternativen für die Sänger, denen extreme Tiefe oder Höhe erspart werden soll. Vorzuziehen ist die jeweils „schwierigere“ Version, die Beethoven nicht notiert hätte, wenn ihm die leichtere Version optimal erschienen wäre.

Der Text für das Chortutti ist stets in der gewohnten Weise *unter* dem System notiert; der Text für die Vokalsoli ist dagegen konsequent *über* das betreffende System geschrieben worden. Dieses Verfahren hat sich nach mehreren Versuchen als das übersichtlichste erwiesen und wird den Solisten keine Probleme bereiten. Bei längeren Solopartien wurde auf die Ergänzung von Ganztaktpausen für den Chor verzichtet, da durch den fehlenden Text das geforderte Pausieren deutlich genug dargestellt wird. Zusätzlich werden konsequent die Angaben „Solo“ und „Tutti“ gesetzt, um keinerlei Zweifel aufkommen zu lassen. In dem Satz „O wie selig“ („Benedictus“) wurden die Soli und der Chor separat gesetzt, da das ständige Ineinander sonst zu unübersichtlich geworden wäre. Die Akkoladen haben hier also 2 × 4 Systeme.

(c) Einzelanmerkungen zum Verhältnis Chorpartitur – *SchoP*

Im Folgenden werden verzeichnet die wenigen explizit kommentierenswerten Abweichungen zwischen der neu angefertigten Chorpartitur und der einzigen Quelle mit dem Text von Scholz. Anton Schindler hat den Notentext und die Textunterlegung sorgfältig revidiert. Zudem finden sich gelegentlich noch Korrekturen von dritter Hand. Die Instrumentalbass- oder Organostimme wird in unserer Partitur weggelassen, da es hier primär um die Mitteilung des Chorsatzes mit dem Scholz-Text geht. Eine Edition der „Gesang Partitur“ müsste die instrumentale Bassstimme freilich berücksichtigen. Wir verwenden die moderne Chorschlüsselung (g₂, g₂, g₂-oktaviert, f₄ statt c₁, c₃, c₄, f₄). Die lateinischen Zwischentitel über einzelnen Abschnitten sind der Originalquelle entnommen. Bei der unten folgenden Mitteilung des Worttextes wurde zur besseren Orientierung ein etwas reicherer Gebrauch von solchen Zwischentiteln gemacht. Die Anmerkungen beschränken sich auf das Wesentliche; die leichte Arbeit, Notentrennungen und -kontraktionen durch Vergleich der lateinisch textierten Version und der deutschen Version in *SchoP* zu ermitteln, kann den Nutzern der Partitur überlassen werden. Als „lateinischer“ Vergleichstext genügt eine guter Klavierauszug. Die Kompatibilität des Notentextes von *SchoP* mit einem modernen Standardtext der lateinisch textierten Version wurde durchweg geprüft.

Die Angaben S, A, T, B stehen für Soprano, Alto, Tenore, Basso. „Analogiestriche“ sind Horizontalstriche anstelle von unterlegtem Text, die in *SchoP* anzeigen, dass der Text in einer bestimmten Stimme analog zu einer anderen, explizit textierten Stimme zu unterlegen ist.

Erster Hymnus

Kyrie T. 1 B: Es sei darauf hingewiesen, dass in *SchoP* der B mit zwei 4teln beginnt, nicht wie im Erstdruck mit dem markanten Rhythmus punktiertes 4tel + 8tel.

T. 123–130: Hier hat Schindler eine Korrektur in der Textierung vorgenommen, die keinen Fehler verbessert, sondern eine Variante gegenüber einer auch möglichen ursprünglichen Lesart erzeugt, die in unserer Partitur beibehalten wurde. Schindler dagegen wiederholt das Wort „still“ auf der punktierten 4tel in T. 126 und ignoriert den Haltebogen in allen 4 Stimmen von 125 auf 126, ferner verändert er in T. 127 die Halbe zu punktierter 4tel + 8tel, die er mit dem Wort „Gei-ste“ unterlegt. Das Schlusswort „an“ beginnt nach seiner

Lesart bereits in T. 128, was die Ergänzung von Haltebögen von T. 128 auf 129 und 129 auf 130 erforderlich macht. Die nötigen Haltebögen von T. 128 auf 129 hat Schindler nicht ergänzt, wohl weil er die endgültige Gestalt seiner Korrektur nicht gleich gefunden hat.

- Gloria T. 236–237 S: Irrig ein Haltebogen als Reflex der lateinisch textierten Version mit nur einer Silbe („Chri-“).
- T. 246-250 T: In T. 246 auf der 2. Zählzeit Silbe „A-“, danach Analogiestriche; nächste Silbe in T. 248, 1. Zählzeit, erneut „A-“ und bei 250.1 „men“. Unsere Ausgabe ergänzt dagegen auf 248.1 die fehlende Silbe „-men“, die auf eine betonte Zeit fallen muss, zur nächsten Note dann die Silbe „A-“.
- T. 295 T: 1. Note H statt h; der Fehler geht auf den Erstdruck zurück, von deren Notentext *SchoP* offenkundig abhängt (eine andere Quelle kann Scholz ohnehin nicht gehabt haben).
- T. 332–333 A, T, B: Textierung durch Analogiestriche angegeben wie im S, was aber aufgrund der Tonrepetitionen nicht möglich ist. Unsere Ausgabe wählt die plausibelste Version, indem sie in den drei genannten Stimmen den Text „sein Lob“ wiederholt.

Zweiter Hymnus

- Credo T. 189 B: Anstelle des zweiten 4tels c hat die Quelle (wie auch der Erstdruck) zwei 8tel c-cis. In Übereinstimmung mit der gängigen Ausgabenpraxis verzichtet auch unsere Ausgabe auf den etwas stilwidrig wirkenden chromatischen Durchgang cis, auch wenn dieser musikalisch keinen Schaden anrichten würde.
- T. 194: *SchoP* hat Halbe in allen vier Singstimmen. Der Erstdruck hat dagegen Halbe in S und T, 4tel in A und B. Da ein Sinn dieser Differenzierung nicht erkennbar ist, hat der Schreiber von *SchoP* die Halbe auch in A und B übernommen. Sinnvoller wäre es freilich gewesen, analog zu den in der Gesamtpartitur sichtbaren Instrumenten in allen Singstimmen eine 4telnote zu schreiben. Dennoch gibt unsere Partitur hier den Quellenbefund wieder und schreibt viermal Halbe.
- T. 195: Im B 2. und 3. Note punktiertes 4tel + 8tel. Da diese Version kaum begründet erscheint und auch kein Vorbild im Erstdruck hat, schreibt unsere Chorpartitur zwei 4telnoten.
- T. 224: Im B in der 2. Takthälfte nur eine Halbe e', jedoch mit den Silben „Ewig“ unterlegt. Unsere Ausgabe schreibt in Anlehnung an die lateinisch textierte Version punktiertes 4tel e' + 8tel e'.
- T. 241, 2. Hälfte, S: *SchoP* übernimmt hier die „lateinische“ Version des Erstdrucks mit 4tel g' und zwei 8teln a'-b', während dem Schreiber-Text im Erstdruck nur punktiertes 4tel g' und 8tel b' zugeordnet sind.
- T. 341–342: Im S irrig ein Haltebogen zwischen den beiden Noten f'-Ganze für das Wort „Him-mel“ (Relikt der lateinisch textierten Version im Erstdruck; dort nur die Silbe „A-“).

Dritter Hymnus

- Sanctus T. 7 (mit dem Auftakt im T) bis 8: Im Erstdruck wird der Akkord fis-ais-e'-cis" umgedeutet in ges-b-e'-des"; die Schreibweise mit Beibehaltung der Kreuze erscheint im Erstdruck in

einer „Anmerkung“, die auf S. 108 (unpaginiert) auf der Rückseite des Agnus-Dei-Schlusses abgedruckt ist. *SchoP* wählt die Schreibweise dieser „Anmerkung“.

T. 33 S (und öfter): Die synkopische Halbe zu Beginn des Fugenthemas ist im Erstdruck durch zwei 4tel mit Haltebogen wiedergegeben; *SchoP* schreibt beim ersten Osanna jedoch konsequent eine synkopische Halbe. In der Wiederaufnahme des Osanna nach dem Benedictus (T. 178 ff.) folgt allerdings auch *SchoP* der Notationsweise des Erstdruckes mit zwei verbundenen 4teln. Unsere Ausgabe behält die unschädliche Inkonsequenz von *SchoP* bei.

Benedictus T. 58 S solo: Irrig Melismenbogen von der ersten zur zweiten Note; die explizite Textierung ist jedoch eindeutig.

T. 68 A solo: Dieser Takt weist vier 8tel d''-h'-g'-g' auf; vor dem dritten 8tel, g', findet sich ein 16tel-Vorschlag a'. Dies dürfte nicht so gemeint sein. Der Rückgang auf den Erstdruck zeigt, dass hier anstelle des zweiten 8tels, h', zwei 16tel h'-a' stehen. Der Vorschlag dürfte demnach ein missverständlicher Reflex dieser Wendung sein. Unsere Ausgabe deutet die Stelle im Sinne des Erstdruckes, verzichtet also auf die Notation eines Vorschlags und setzt an der Position des zweiten 8tels zwei 16tel h'-a'.

T. 84 B solo: Zu Taktbeginn hat *SchoP* sinnloses d-4tel statt 4telpause.

T. 84–85 B solo: Die drei 8tel lauten in *SchoP* irrig d statt f. Der Erstdruck hat f, das in unserer Ausgabe restituiert wird.

T. 87 (mit Auftakt) B solo: *SchoP* hatte hier drei Noten an denselben Positionen wie in der Stimme T solo (im c₄-Schlüssel zu lesen: 16tel f', zwei 4tel e' und c', im f₄-Schlüssel: 16tel b, zwei 4tel a und f). Diesen offenkundigen Kopierfehler hat Schindler erneut fehlerhaft korrigiert, indem er den Auftakt (korrekt) als 16tel f gibt, in T. 87 aber exakt die Version aus dem Chorbass von *SchoP* übernimmt, was zu einem sinnwidrigen Unisono führt. Unsere Ausgabe restituiert hier die korrekte Version analog zum Erstdruck, indem sie auftaktiges 16tel f und zwei 4tel g zum Text „er-schüt-tern“ setzt.

T. 97 Coro: In allen vier Stimmen 4tel + 8tel mit Haltebogen; unsere Ausgabe schreibt statt dessen punktiertes 4tel.

T. 132 Tutti-A: Erste Note wie im Erstdruck d' statt c'. Die Änderung in c' liegt nicht nur aus harmonischen Gründen nahe, sondern auch deshalb, weil die den A verdoppelnde VI II an dieser Stelle die Tonfolge d'-c'-d' (und nicht d'-d'-d') aufweist.

T. 141–142 B solo: Die Textierung soll den Analogiestrichen im B zufolge der Textierung von T solo entsprechen. Dies ist nicht möglich, andererseits ist die sicherlich gemeinte Version leicht herzustellen; unsere Ausgabe setzt deshalb den Text nicht in Klammern.

T. 153 Coro: Im Erstdruck haben alle vier Stimmen eine 8telnote und dann eine 8telpause. *SchoP* schreibt statt dessen in S und T eine 4telnote, in A und B eine 8telnote mit 8telpause. Unsere Ausgabe schreibt in allen vier Stimmen 8telnote mit 8telpause.

Agnus Dei T. 37–39: Die Übergabe des Textes „gib uns deinen“ vom Chor an die Soli, die mit dem Wort „Frieden“ einsetzen, ist in der Quelle eindeutig, zumal Schindler in T. 39 in den drei Solostimmen das Wort „Frie-den“ verdeutlicht.

T. 48 A solo: Textierung nur durch Analogiestriche angedeutet, dabei ein irriger Melismen-

bogen von Halbe f' zu 4tel g'; beide Noten sind jedoch silbentragend.

T. 94 A: Erstdruck und *SchoP* haben irrig d' statt h (d' ergäbe ohne Not Einklangsparellen mit S).

T. 98 A solo: Erneut ein Bogen von Halbe f' zu 4tel g'. Es ist jedoch sicher eine homogene Deklamation aller vier Stimmen gemeint; die Ausgabe weist daher beiden Noten eine Silbe zu.

T. 165–166: In S und B ist der Haltebogen irrig weitergezogen; die Note in T. 166 muss jedoch die Silbe „-den“ tragen.

T. 170.1–171.1: T hat im Erstdruck Pausen; *SchoP* ergänzt 4 Noten wegen der nötigen Textunterlegung.

(d) Zu Orthographie und Interpunktion des in der Chorpartitur unterlegten Textes

Es ist nicht möglich, den Text exakt so abzubilden, wie er in der Messe unterlegt wurde: dazu müsste der Text viermal (für das Benedictus achtmal) wiedergegeben werden, damit keine Wiederholungen von Wörtern verlorengehen, die zuweilen mit kleinen Modifikationen verbunden sind. Deshalb ist der Textabdruck als „Steinbruch“ zu betrachten, der alle Bausteine des unterlegten Textes enthält, die dann erst vom Komponisten und/oder vom Textunterleger in die individuelle Form gebracht worden sind. Unter Punkt 3 wird unten der Text so gut wie möglich in der Orthographie und Interpunktion der Quelle wiedergegeben. Für die Textunterlegung in unserer Partitur wurde aber eine behutsame Normalisierung vorgenommen, deren Grundsätze im Folgenden zusammengestellt sind.

- Orthographie, Interpunktion und Silbentrennung wurden behutsam normalisiert, jedoch stets unter Bewahrung des originalen Lautwertes. Beispiele: „Heiligthum“ wird in der Chorpartitur zu „Heiligtum“, „Quaal“ zu „Qual“, „gieb“ zu „gib“, „sey“ zu „sei“. Die moderne Schreibung von „ss“ statt „ß“ nach kurzem Vokal wurde durchweg angewendet („dass“ statt „daß“).
- Die wenigen alten Formen mit lautlichem Eigenwert werden nicht verändert: „Hülfe“ wird nicht zu „Hilfe“, „Ahndung“ wird nicht zu „Ahnung“.
- Gemäß heutiger Praxis ist die Verwendung eines Apostrophs zur Kennzeichnung ausgefallener Buchstaben in poetischen Formen fakultativ, wenn die verwendete Form unmissverständlich ist. Deshalb verzichtet die moderne Partitur grundsätzlich auf Apostrophen in Fällen wie „nahn“ (statt „nah'n“) für „nahen“, „heilger“ („heil'ger“) statt „heiliger“, und insbesondere bei den häufigen Imperativformen ohne -e: „heb“, „erbarm“, „ergieß“.
- Die emphatischen Texte weisen viele Ausrufezeichen auf, nach denen die Quelle oftmals das folgende Wort klein schreibt; die moderne Partitur unterwirft sich hier keinem Zwang, folgt aber insbesondere bei kurzen Interjektionen grundsätzlich der Kleinschreibung in der Quelle: „Vater! gib uns Frieden“.
- Die Großschreibung von „Ihn“ und „Ihm“ wird beibehalten, wenn damit Gott gemeint ist.
- Bei der Silbentrennung werden die heute üblichen Grundsätze angewandt, die der Silbenverteilung beim Singen in der Regel gut entsprechen. Getrennt wird: „froh-lo-cket“ und nicht „froh-lok-ket“, „hinauf“, „he-rab“ statt etymologisch „hin-auf“, „her-ab“.
- Zuweilen waren an Ort und Stelle kleine Eingriffe nötig, insbesondere die Ergänzung von Haltebögen bei weiterklingender Silbe oder auch die Wiederholung von Silben (vor allem bei „A-men“-Melismen),

wenn im Inneren eines Melismas Tonrepetitionen begegnen. Ergänzte Bögen erscheinen gestrichelt, ergänzte Silben in eckigen Klammern.

3. Der Text „Andachtsvoll ergieße unsre Seele sich“ von Benedict Scholz in quellennaher Orthographie und Interpunktion

Zur Rechtfertigung unserer Normalisierung des Textes wird im Folgenden der Text möglichst unverändert nach der Quelle transkribiert, damit eine bequeme Vergleichsmöglichkeit gegeben ist. Die Angaben *Missa, Erster Hymnus, IIter Hymnus, IIIter Hymnus*, ferner die Angaben *Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus* und die Zwischentitel *Gratias, Qui tollis, Quoniam, Et incarnatus, Er resur[r]exit, Et vitam, Pleni, Osanna* [nur am Ende des Benedictus] und *Dona* stehen in der Quelle. In der folgenden Textwiedergabe wurden zur besseren Orientierung einige weitere Zwischentitel eingezogen, die dann in eckigen Klammern erscheinen, ebenso wie die Satzzeichen, die nicht selten zu ergänzen waren. Eine Gliederung in Kurzzeilen oder Pseudoverse erschien angesichts der Prosastruktur des Textes entbehrlich, zumal sie sich allenfalls auf den unautorisierten Abdruck in der Zeitschrift *Cäcilia* (1844, s. o.) stützen könnte. Dieser Abdruck ist aber immerhin insofern von Interesse, als er auf einer reinen Textversion basiert, die ein Minimum an Wiederholungen und Redundanzen aufweist, von denen eine Textform, die aus der Partitur abgeleitet ist, nicht frei sein kann. Demnach beansprucht der folgende Text nicht, die Dichtung von Scholz als „Werk“ zu präsentieren.

Missa

Erster Hymnus

Kyrie

[*Kyrie eleison*]

Andachtsvoll ergieße unsre Seele sich, und singe dem Herren!

Heb o Herz, dich froh zu Ihm empor, der unsern Staub belebt [*auch*: der den schwachen Staub belebt].

[*Christe eleison*]

Wir nahn dem Heiligthum und flehen und bitten: O Herr, erhör uns, und erbarme dich unser! sende deinen heiligen Geist, vom Himmel uns, und unser Flehn komm zu dir!

[*Kyrie eleison*]

Andachtsvoll ergieße unsre Seele sich, und singe dem Herren! Schwing o Geist zu Ihm dich himmelwärts empor, und stimm in den Jubel der Engel. Hier in seinem Heiligthum, singt Ihm Preis und singt sein Lob! betet still im Geiste an!

Gloria

Ewiger! Mächtiger! siehe gnädig auf uns nieder! Preis sei Dir! frohlokket Ihm ihr Völker und jauchzet! Denn seine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und so weit die Wolken gehn, preisen seine Werke Ihn, Ihn, den Vater oben[,] frohlokt dem Herrn und betet vor Ihm, tief im Staube an! Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott! mein Schild.

Gratias

Send uns deine Wahrheit und dein Licht erfreue alle, daß sie uns leite, bringe uns zu deinem heiligen Berge hin, wo du Vater wohnst. Ach mit Dunkelheit ist des Pilgers Pfad umschleiert hier im Nebelthal. Einsam irret, bang und einsam irrt er, ein Fremdling dieser Welt. Wir blicken sehrend alle nach der Heimat hin.

Qui tollis

Er trägt mit sanfter Liebe[,] mit treuer Vaterhuld[,] höret alle[,] auch den Sünder voll Erbarmen[,] siehet gnädig hoch herab. Er ist der Schwachen Stütze[.] Er ist der Bedrängten Hülfe[,] der Lebens müden Hoffnung, ist der Herr. Keine Klage dringt vergebens zu Ihm hinauf. Keine Thräne wird umsonst geweint [*auch*: und umsonst wird keine Thräne geweint]. Seine Hülfe[,] seine Rettung ist uns nah und groß ist seine Bar[m]herzigkeit und unser Gebete kommt zu Ihm[,] denn er siehet gnädig, sieht barmherzig nieder [*auch*: zu uns nieder] und verschonet uns.

[*Quoniam tu solus Sanctus*]

Denn Er allein ist mächtig, ist hocherhaben, ist unser Gott und richtet alle Welt, preiset alle Zungen, preiset unsern Gott!

[*Cum Sancto Spiritu*]

Heil seinem Wort, auf diesen Felsen laßt uns bauen! Amen. Alles trägt hi[e]nieder, nur seine Wahrheit bleibt. Vereint von allen Zungen [*auch*: Ja von allen Zungen] sein Lob erschalle, denn Er allein ist unsre Zuversicht und unser Heil, Amen!

II^{ter} Hymnus

Credo

Heilige Ahndung! rufet alle: Es ist ein Gott! der über Sternen wohnet[.] Ihm beugen alle Menschen ihre Knie [*auch*: ihm beugen sich alle Knie] und erkennen seine Macht und Herrlichkeit. In Wolken tief verhüllt. [*sic*] tönt sein großer Name in allen Welten. Alle Völker, Alles, was Odem hat, preise Ihn, sing laut Ihm zu Ehren, denn Er höret, denn Er siehet und verschmähet nicht den Staub.

[*Deum de Deo*]

und voll Erbarmen[,] Huld und Gnade[,] voll Vätertreue ist Gott der Liebe[,] fallet nieder ihr alle Völker, beuget euch vor Ihm! und betet an im Geiste, den Allmächtigen, Unerforschlichen, durch den alle Wesen sind! ehret Ihn! lobet Ihn, Ihn, unsern Herren!

[*Qui propter nos homines*]

Die stumme Nacht nennt flammend Ihn im hellen Sternenlichte. Der Donner verkündet den Namen des Herren. Ihn zeichnet mild im stillen Thal die holde Blumenau, den Mächt'gen, den Starken, den Ew'gen verheisset das Leben und die Todtengruft.

Et incarnatus

In Kummernächten, in Prüfungstagen, wenn Gram uns beuget[,] wenn jeder Trost die Seele flieht. Wenn Sorgen des Menschen Herz umziehn, und jede Hoffnung weicht. Ewiger! dann nahst du dich dem Staube, Ewiger! dann nahst du dich uns Armen. Vater[,] und streuest aus der Tugend Saamen in die zerrissenen Herzen. und siehest erbarmend, vom Himmel nieder ins Thränenthal. hörest die Klage, stillest den Jammer[,] auch im Leiden sehen wir Vater deine Huld.

Et resurrexit

Herr, wie herrlich ist dein Nam in allen Landen, bei allen Völkern! Herr! wie herrlich ist dein Nam! freut euch des Herren und seid fröhlich! Denn seine Gnade wehret [*sic*] in Ewigkeit. Posaunen tönt! ihr Pauken schallet laut des Herren Ruhm! sein Lob erschalle [*auch*: erklinge] im Wiederhalle[,] alles preise Ihn, sing sein Lob in Ewigkeit. Amen.

[*Et in Spiritum Sanctum*]

Geht zu seinen Thoren ein Ihm dem Herrn zu danken! Und zu seinem heiligen Berge[.] Unerforschlicher, dunkel sind deine Wege, keines Menschen Auge fasset sie. Unerforschlicher! Unerschaffner! wer ergründet dich? wer faßt dich? Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang, sei gelobt des Herren Name hin, bis zu allen Zeiten, singt ihr Erden, glänzt ihr Sonnen! des Mächt'gen Herrlichkeit in Ewigkeit!

[*Et vitam venturi saeculi*]

Denn seine Gnade reicht [*auch*: sie reicht] so weit der Himmel ist. Amen.

III^{ter} Hymnus

Sanctus

Heilig! heilig! heilig ist der Herr Gott Zebaoth!

Pleni

Himmel und Erde lobsinget dem Herren! Ihr Höhn! kreiset zu seiner Ehre!

[*Osanna*]

Ihm zu Ehren kreiset ihr Höhen!

Benedictus

[*Soli*] O, wie seelig! wer Gottes Wege wandelt, o wie seelig! wer liebend Ihm vertrauet[,] von seinem Gnadenlicht erhellt[,] o wie seelig, wer Ihn zum Freunde hat, o wie seelig! wer glaubevoll dem Vater ganz vertraut, wer glaubevoll [*sic*] ganz auf Ihn baut. Er wandelt im Lichte der Wahrheit und süßer Frieden [auch: Gottes Frieden] lohnet ihn.

[*Coro*] Er wandelt im Lichte der Wahrheit, und Tugend und Frieden lohnt ihn.

[*Soli*] Wenn Stürme das Leben drohend erschüttern, blickt er himmelan.

[*Coro*] Stürme drohen, Stürme schrecken, doch sein Glaube wanket nicht. O wie seelig, wer glaubevoll dem Herrn ganz vertraut.

[*Soli*] O wie seelig, wer Gottes Wege wandelt! o wie seelig, wer ganz dem Herrn vertrauet, wer Ihm vertrauet!

[*Coro*] in stiller Ruhe flieht [*sic; eindeutig nicht: „fließt“*] sein Leben an der Weisheit Hand, der Erde entwunden. Auf Flügeln der Andacht, schwingt er sich gen Himmel zum Vater[.]

[*Soli*] der Erde schon entwunden[,] auf Flügeln der Andacht schwingt sich sein Geist zum Vater himmelwärts [*auch: hin himmelwärts*].

[*Coro*] Auf Flügeln der Andacht schwingt er sich gen Himmel, zum Vater.

[*Soli*] des Lebens Stürme schrecken ihn nicht.

[*Coro*] Stürme drohen, Stürme schrecken, doch Stürme schrecken ihn nicht. wie seelig, wie seelig, wer auf den Herren bauet, und Ihm ganz vertraut.

[*Soli*] o wie seelig, wer auf Ihn baut, wer dem Herren ganz vertraut, o wie seelig!

[*Coro*] wer der Erde Tand vergißt, und seinem Gott vertraut[,]

[*Soli, Coro*] der Liebe Urquell.

Osanna

Lobt ihr Höhn und alle Lande Ihn[,] den Herren[,] im Jubelton, lobt ihr Höhen den Herren im hohen Jubelton.

Agnus [Dei]

Lieber Vater! wie ist unser Leben tief umnachtet. Deine Wege sind dunkel[,] verhüllt ist dein heilig Antlitz [*sic*] uns, reiche gnädig in dieser Nächts Graun[,] reich uns deine Vaterhand! Ach! erbarme dich unser, und unser Rufen komm zu Dir, send uns[,] Vater[,] deinen heiligen Geist[,] gieb uns deinen Frieden.

Dona

Friede komm[,] o Friede! komm o Himmelsgabe, o komm! Gottes Frieden, Friede komm[,] o Friede[,] holde Himmelsgabe[,] o komm, Friede Gottes[.] Hör das Flehn! o Herr deiner Erden=Völker und erbarme dich unser[!] Friede, holder Friede komm hernieder[,] Friede[,] komm o Himmelsgabe[,] o komm! unser Lied ertönet Dir. Gieb uns deinen Frieden! und dein Antlitz leuchte uns[,] denn deine Kraft und Macht und Stärke belebt das All. gieb uns deinen Frieden und dein Geist komme über uns[,] Vater! gieb uns deinen Frieden[.]

Andacht[s]voll in deinem Heiligthum dring unser Rufen zu dir[,] o Vater! gieb uns Frieden!

Zitierfähiger Titel der folgenden Chorpartitur:

Ludwig van Beethoven, Messe in C-Dur op. 86. Chorpartitur mit dem deutschen Text von Christian Schreiber, hrsg. von Wolfgang Horn (2013; *online* verfügbar unter <http://epub.uni-regensburg.de>)

Missa

Von Louis van Beethoven

mit

**frei abgefasst- und unterlegtem
deutschen Text**

in

III Hymnen

und

dem unsterblichen Verfasser der Musick
hochachtungsvoll zugeeignet

von M. Dir. Benedict Scholz

in

Warmbrunn.

Gesang Partitur.

In Form einer Chorpartitur
für Singstimmen ohne Instrumentalbass
mit dem deutschen Text von Benedict Scholz

hrsg. von Wolfgang Horn

Regensburg 2013

Inhalt

Erster Hymnus

1. Andachtsvoll ergieße unsre Seele sich („Kyrie“) 1
2. Ewiger! Mächtiger! („Gloria“) 6

Zweiter Hymnus

3. Heilige Ahndung! rufet alle („Credo“) 23

Dritter Hymnus

- 4a. Heilig ist der Herr Gott Zebaoth („Sanctus“) 42
- 4b. O wie selig! wer Gottes Wege wandelt („Benedictus“) 46
5. Lieber Vater! („Agnus Dei“) 58

Ludwig van Beethoven: Messe in C-Dur op. 86 / Drei Hymnen

Deutscher Text: Benedict Scholz (ca. 1823)

Missa

Erster Hymnus: Andachtvoll ergieße ("Kyrie") - Ewiger! Mächtiger! ("Gloria")

(1) Andachtvoll ergieße unsre Seele sich ("Kyrie")

Andante [con moto assai vivace quasi Allegretto ma non troppo]

Soprano Tutti/Solo
p An - dachts - voll er - gie - ße uns - re See - le sich und sin - - *cresc.*

Alto Tutti/Solo
p An - dachts - voll er - gie - ße uns - re See - le sich und sin - *cresc.*

Tenore Tutti/Solo
8 An - dachts - voll er - gie - ße und sin - - *cresc.*

Basso Tutti/Solo
p An - dachts - voll er - gie - ße uns - re See - le sich und sin - - *cresc.*

Tutti An - dachts - voll er - gie - ße uns - re See - le sich und sin - -

S solo Heb, o Herz, dich froh zu

ge dem Her - - ren! *Orchester*

ge dem Her - - ren!

8 ge dem Her - - ren!

ge dem Her - - ren!

18 Ihm em - por, der un - sern Staub be - lebt.

A solo Heb, o Herz, dich

T solo Heb, o

B solo Heb, o Herz, dich froh zu

25

Tutti *f* Heb, o Herz, dich froh zu Ihm, *p* der den schwa - chen Staub be -
 froh,
Tutti *f* heb, o Herz, dich froh zu Ihm, *p* zu Ihm em - por, der un - sern Staub be -
 Herz, dich,
Tutti *f* heb, o Herz, dich froh zu Ihm, *p* zu Ihm em - por, der un - sern Staub be -
 8 Ihm em - por.
Tutti *f* Heb, o Herz, dich froh zu Ihm *p* em - por, der un - sern Staub be -

33

Orchester **S solo** Wir nahn dem Hei - lig - tum. *f*
 lebt.
A solo Wir nahn dem Hei - lig - tum. *f*
 lebt.
T solo Wir nahn dem Hei - lig - tum. *f*
 8 lebt.
Tutti Wir nahn dem *f*
 lebt. Wir nahn dem *f*

43

Hei - lig - tum. *f* O Herr, er - hör uns, und er - bar-me,
A solo und fle - - hen:
 Hei - lig - tum *f*
T solo und bit - - ten: *f*
 8 Hei - lig - tum *f*
Tutti O Herr, er - hör uns, und er - bar-me, *f*
Tutti O Herr, er - hör uns, und er - bar-me, *f*
 Hei - lig - tum. O Herr, er - hör uns, und er - bar-me,

53

p er - barm dich un - ser, er - bar - me, er - barm dich

p er - barm dich un - ser, er - hör uns *f* er-barm dich

p er - barm dich un - ser, er - hö - re uns, er - hör uns, *f* er-barm dich

p er - barm dich un - ser, und er - barm dich un-ser, *f* er-barm dich

62

p un - ser, er - bar - me, er - barm dich un - ser!

p un - ser, er - bar - me, er - barm dich un - ser!

p un - ser, er - bar - me, er - barm dich un - ser!

p un - ser, er - bar - me, er - barm dich un - ser!

70

Sen - de dei - nen heil - gen Geist vom Him - mel *(cresc.)*

Vom Him - mel uns, vom Him - mel *(cresc.)*

8 Sen - de dei - nen heil - gen Geist vom Him - mel uns,

Sen - de dei - nen heil - gen Geist.

78

ff *p*

uns, und un-ser Flehn komm zu dir! An - dachts - voll er - gie - ße - uns - re

ff *p*

uns, und un-ser Flehn komm zu dir! An - dachts - voll er - gie - ße -

(cresc.) *ff* *p*

8 und un-ser Flehn komm zu dir! An - dachts - voll er - gieß

(cresc.) *ff* *p*

Und un-ser Flehn komm zu dir! An - dachts - voll er - gie - ße uns - re

88

cresc. *f*

See - le sich und sin - ge dem Her - ren! *Orchester*

f

uns - re See - le sich und sin - ge dem Her - ren!

cresc. *f*

8 die See - le und sin - ge dem Her - ren!

cresc. *f*

See - le sich und sin - ge dem Her - ren!

96 **S solo** Schwing, o Geist, zu Ihm dich him - mel - wärts, dich him - mel - wärts, dich

A solo Dich him - mel -

T solo Dich him - mel - wärts,

B solo Him - mel - wärts,

8

104 him - mel - wärts em - por, *cresc.* **ff**

Tutti und stimm in den Ju - bel der En - - gel.

wärts *cresc.* **ff**

Tutti und stimm in den Ju - - bel der En - - - gel.

dich him - mel - wärts *cresc.* **ff**

Tutti und stimm in den Ju - - bel der En - - gel.

dich him - mel - wärts *cresc.* **ff**

Tutti und stimm in den Ju - bel der En - - gel.

113 *p* (f)

Hier in sei - nem Hei - lig - tum, singt Ihm Preis und singt sein Lob!

p (f)

Hier in sei - nem Hei - lig - tum, singt Ihm Preis und singt sein Lob!

p (f)

Hier in sei - nem Hei - lig - tum, singt Ihm Preis und singt sein Lob!

p (f)

Hier in sei - nem Hei - lig - tum, singt Ihm Preis und singt sein Lob!

123 *p* *f* *p*

Be - tet still im Gei - - ste an!

p *f* *p*

Be - tet still im Gei - - ste an!

p *f* *p*

Be - tet still im Gei - - ste an!

p *f* *p*

Be - tet still im Gei - - ste an!

(2) Ewiger! Mächtiger! ("Gloria")

Allegro con brio

(ff)

Soprano
Tutti/Solo

Tutti E - - wi - ger! Mäch - - ti - ger! Sie - - he_ gnä-dig

Alto
Tutti/Solo

Tutti E - - wi - ger! Mäch - - ti - ger! Sie - - he_ gnä-dig

Tenore
Tutti/Solo

Tutti E - - wi - ger! Mäch - - ti - ger!

Basso
Tutti/Solo

Tutti E - - wi - ger! Mäch - - ti - ger!

9

auf uns nie - der! Preis sei dir! Froh-lo-cket Ihm, ihr Völ-ker, und jauch -

auf uns nie - der! Preis sei dir! Froh-lo-cket Ihm, ihr Völ-ker, und jauch -

8 Preis sei dir! Froh-lo-cket Ihm, ihr Völ-ker, und jauch -

Preis sei dir! Froh-lo-cket Ihm, ihr Völ-ker, und jauch -

16

Orchester

- zet! Denn sei - ne Gü - te reicht, so weit der

- zet! Denn sei - ne Gü - te reicht, so weit der

8 - zet! Denn sei - ne Gü - te reicht, so weit der

- zet! Denn sei - ne Gü - te reicht, so weit der

24

Him-mel ist, und so weit die Wol-ken gehn, prei-sen sei-ne Wer-ke Ihn,
 Him-mel ist, und so weit die Wol-ken gehn, prei-sen sei-ne
 8 Him-mel ist, und so weit die Wol-ken gehn,
 Him-mel ist, und so weit die Wol-ken gehn,

32

prei-sen sei-ne Wer-ke Ihn, Ihn, den Va-ter o-ben.
 Wer-ke Ihn, sei-ne Wer-ke Ihn, Ihn, den Va-ter o-ben.
 8 prei-sen sei-ne Wer-ke Ihn, Ihn, den Va-ter o-ben.
 prei-sen sei-ne Wer-ke Ihn, Ihn, den Va-ter o-ben.

41

(*f*) (*ff*) *p*
 Froh-lockt dem Herrn und be-tet vor Ihm tief im Stau-be
 (*f*) (*ff*) *p*
 Froh-lockt dem Herrn und be-tet vor Ihm tief im Stau-be
 (*f*) (*ff*) *p*
 8 Froh-lockt dem Herrn und be-tet vor Ihm tief im Stau-be
 (*f*) (*ff*) *p*
 Froh-lockt dem Herrn und be-tet vor Ihm tief im Stau-be

50

an! Herr, — mein Fels, mei-ne Burg, mein Er - ret - ter, Gott, — mein Schild, mein

an! Herr, — mein Fels, mei-ne Burg, mein Er - ret - ter, mein Gott, mein Schild, — mein

8 an! Herr, — mein Fels, mei-ne Burg, mein Er - ret - ter, mein Gott, mein Schild, — mein

an! Herr, — mein Fels, mei-ne Burg, mein Er - ret - ter, mein Gott, mein Schild, mein

57

Fels und — mein Er - ret - ter, mei - ne Burg, Herr, — mein Schild,

Fels, mein Er - ret - ter, mei - ne Burg, Herr, — mein Schild,

8 Fels, mein Er - ret - ter, mei - ne Burg, Herr, — mein Schild,

Fels, mein Er - ret - ter, mei - ne, mei - ne Burg, Herr, — mein Schild,

64

Orchester

mei - ne Burg.

mei - ne Burg.

8 mei - ne Burg.

mei - ne Burg.

Gratias.

73

T solo Send uns dei - ne Wahr-heit, und dein Licht er - freu - e

81

p Send uns dei - ne Wahr - heit, und dein Licht er -
p Send uns dei - ne Wahr - heit, und dein Licht er -
 al - le,
Tutti (*p*) Send uns dei - - ne Wahr - heit, und dein Licht er -
 (*p*) Send uns dei - - ne Wahr - heit, und dein Licht er -

88

freu - e al - le,
 freu - e al - le,
T solo dass sie uns lei - te, brin - ge uns zu dei - - nem
 freu - - e al - le,
 freu - - e al - le,

95

Wo du, Va - ter, wohnst.

Wo du, Va - ter, wohnst.

heil - gen Ber - ge hin, **T solo** Ach, mit Dun - keit ist des

Tutti wo du, Va - ter, wohnst.

Wo du, Va - ter, wohnst.

103

Hier im Ne - bel - tal.

Hier im Ne - bel - tal.

Pil - gers Pfad um - schlei - ert **T solo** Ein - sam ir - ret, bang und

Tutti hier im Ne - bel - tal.

Hier im Ne - bel - tal.

112

Wir bli - cken

Wir bli - cken

ein - sam irrt er, ein Fremd - ling die - - - - - ser Welt.

Tutti *f* Wir bli - cken

f Wir bli - cken

123

seh-nend al - le nach_____ der Hei - - - -

seh-nend al - le nach_____ der Hei - - - -

8 seh-nend al - le nach_____ der Hei - - - -

seh-nend al - le nach_____ der Hei - - - -

Qui tollis
Andante mosso

134

- mat_ hin. *Orchester*

A solo Er trägt mit_ sanf-ter_

- mat hin.

8 - mat hin.

- mat hin.

143

Lie- be, mit_ treu- er_ Va- ter- huld, **A solo** auch den Sün-der,

Tutti hö-ret al- le voll Er-

Hö-ret al- le, voll Er-

Hö-ret al- le, voll Er-

150

bar - men. sie - het gnä - dig - hoch he - rab.

bar-men, **T solo** Er ist der Be - dräng - - ten -

8 bar-men. **B solo** Er ist der - Schwa - chen Stüt - ze, der

bar-men.

157

S solo Kei - ne - Kla - ge dringt - - ver - ge - bens zu Ihm - hi - nauf, -

(Solo) Kei - ne

Hül - fe.

8 Le - bens - mü - - den - Hoff - nung ist der Herr.

163

und um - sonst wird kei - ne Trä - - ne - ge - weint.

cresc. **f**

Trä - ne wird um - sonst, kei - ne Trä - - ne um - sonst ge - weint.

cresc. **f**

Kei - ne Trä - ne, kei - ne Trä - - ne um - sonst ge - weint. Sei - ne Hül - fe

8 *cresc.* **f**

Kei - ne Trä - ne, kei - ne Trä - - ne um - sonst ge - weint. ist uns

cresc. **f**

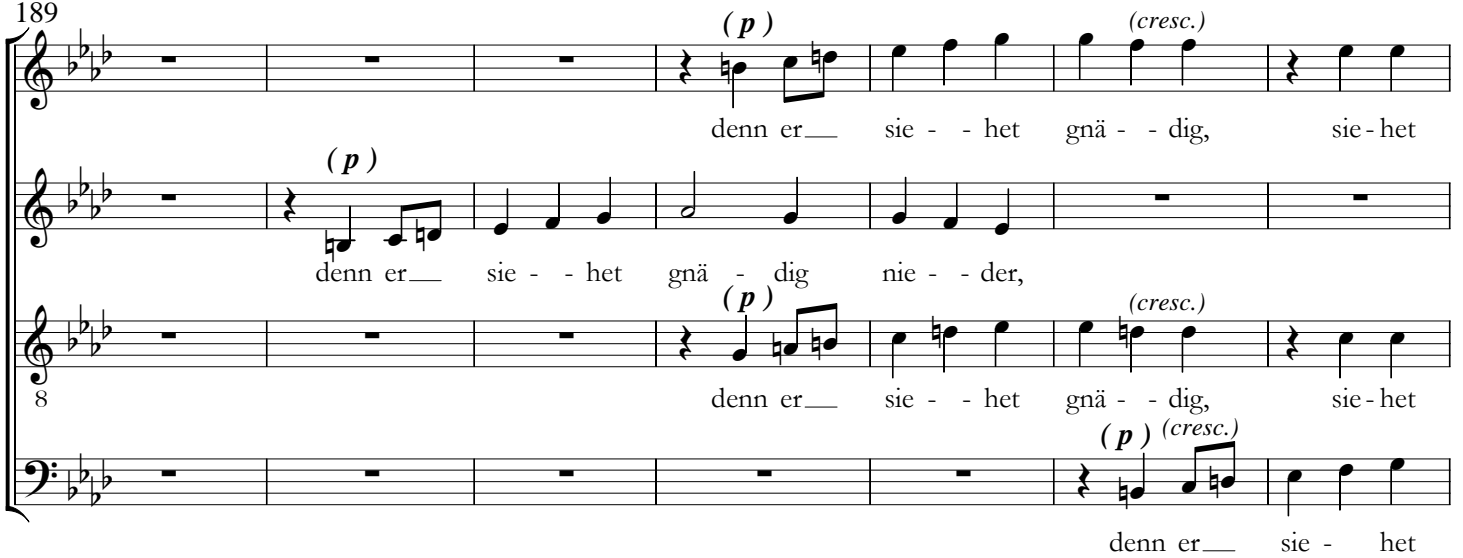
169 Sei - ne Hül - fe ist uns nah, und groß ist sei - ne
 Sei - ne Ret - tung ist uns nah, und groß ist sei - - ne
 ist uns nah, und groß ist sei - - ne
 nah, - ist uns nah, und groß ist sei - ne

cresc. f

175 Barm-her - zig - keit. *(cresc.) ff*
Tutti Und un - ser Ge - be - te kommt zu Ihm,
 Barm - her - zig - keit. *(cresc.) ff*
Tutti Und un - ser Ge - be - te kommt zu Ihm,
 Barm - her - zig - keit. *(cresc.) ff*
Tutti Und un - ser Ge - be - te kommt zu Ihm,
 Barm - her - zig - keit. *(cresc.) ff*
Tutti Und un - ser Ge - be - te kommt zu Ihm,

181 *p* denn er sie - het, sie-het gnä - dig, sieht barm - her - zig nie - - der, *cresc. f*
p denn er sie - het, sie-het gnä - dig, sieht barm - her - zig nie - - der, *cresc. f*
p denn er sie - het, sie-het gnä - dig, sieht barm - her - zig nie - - der, *cresc. f*
p denn er sie - het, sie-het gnä - dig, sieht barm - her - zig nie - - der, *cresc. f*

189



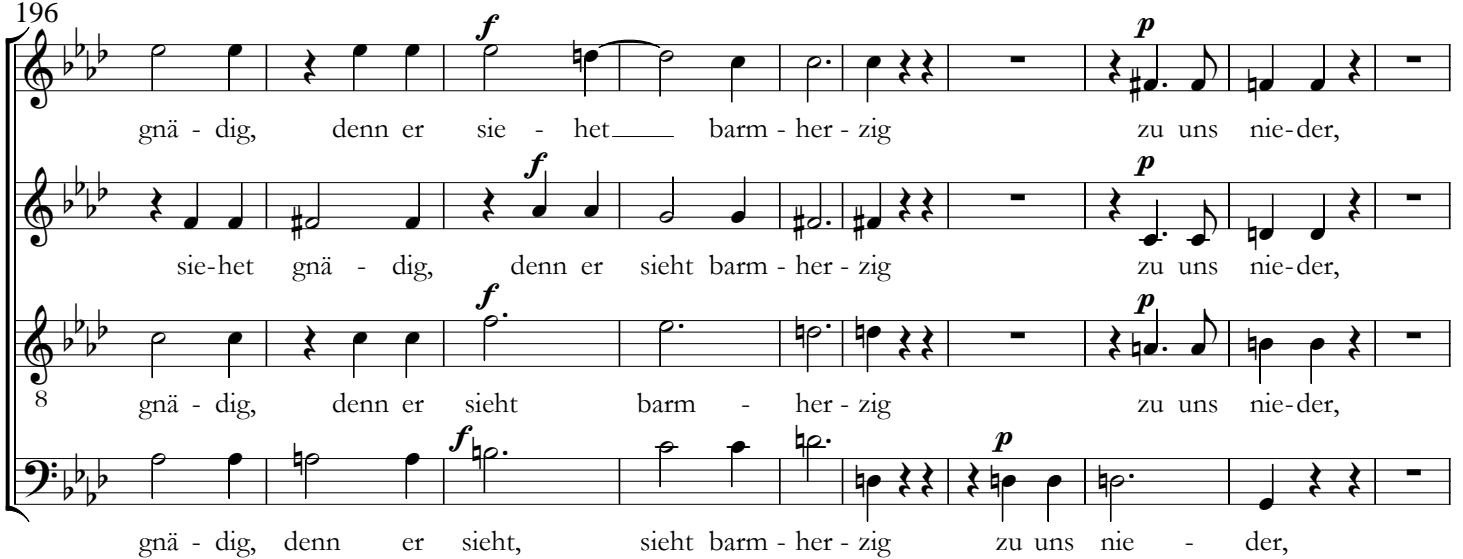
denn er sie - - het gnä - - dig, sie - het

denn er sie - - het gnä - dig nie - - der,

denn er sie - - het gnä - - dig, sie - het

denn er sie - het

196



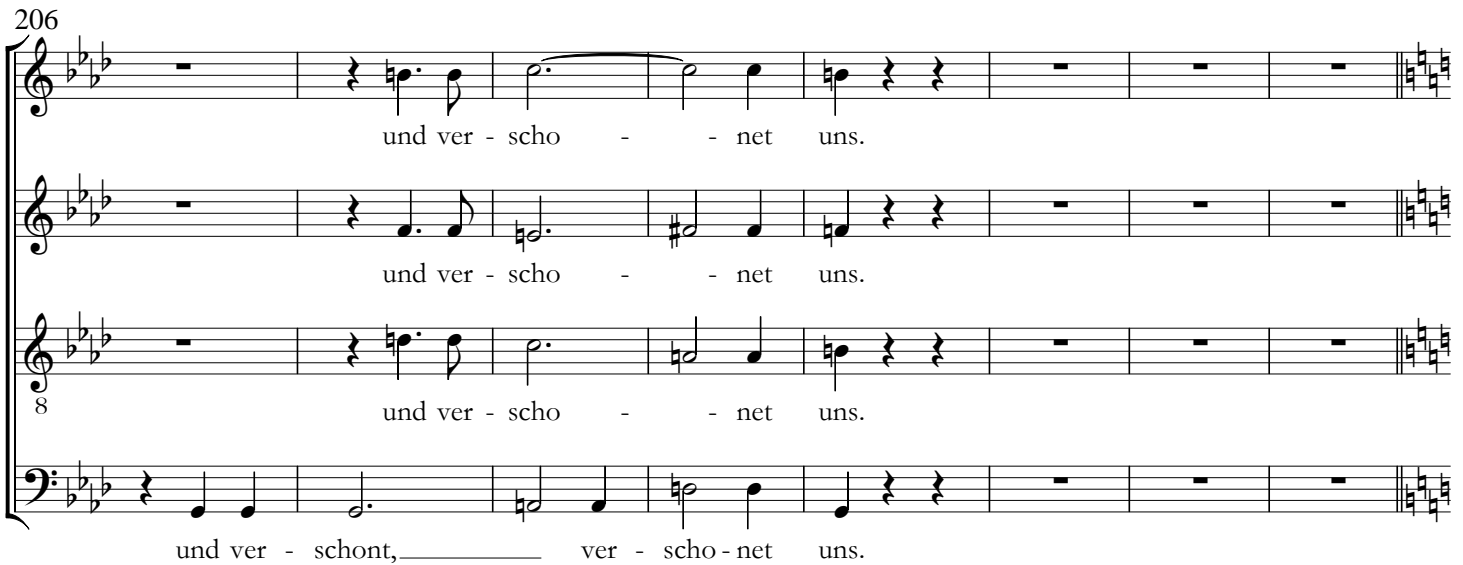
gnä - dig, denn er sie - het barm - her - zig zu uns nie - der,

sie - het gnä - dig, denn er sieht barm - her - zig zu uns nie - der,

gnä - dig, denn er sieht barm - her - zig zu uns nie - der,

gnä - dig, denn er sieht, sieht barm - her - zig zu uns nie - der,

206



und ver - scho - - net uns.

und ver - scho - - net uns.

und ver - scho - - net uns.

und ver - schont, ver - scho - net uns.

Quoniam

Allegro ma non troppo

214

Orchester

ff

223

(ff)
Denn Er al - lein ist mäch-tig, ist hoch - er - ha - ben, ist un-ser Gott und_
(ff)
Denn Er al - lein ist mäch-tig, ist hoch - er - ha - ben, ist un-ser Gott und_
(ff)
Denn Er al - lein ist mäch-tig, ist hoch - er - ha - ben, ist un-ser Gott und_
(ff)
Denn Er al - lein ist mäch-tig, ist hoch - er - ha - ben, ist un-ser Gott und_

230

rich-tet al - le Welt, prei-set al - le Zun - gen, prei-set
rich-tet al - le Welt, prei - set al - le Zun - - gen, prei-set
rich-tet al - le Welt, prei - set, prei - set al - le Zun - - gen, prei-set
rich-tet al - le Welt, prei - - set, prei - set al - le Zun - - gen, prei-set

236

un - sern Gott!
 un - sern Gott!
 un - sern Gott! Heil sei-nem Wort! Auf
 un - sern Gott! Heil sei-nem Wort! Auf die-sen Fel-sen_ lasst uns bau - - en! A - - -

244

Heil sei-nem Wort! Auf die-sen Fel-sen_
 die-sen Fel-sen_ lasst uns bau - - en! A - - - [men,] A -
 men, A - - - men, A - - men, las - set uns_ auf

249

Heil sei-nem Wort! Auf die-sen Fel-sen_ lasst uns bau - - en!
 lasst uns bau - en, auf die-sen Fel - sen lasst uns_ bau - - en!
 - - - men. Heil sei-nem Wort! Auf die-sen Fel-sen lasst uns bau - en!
 die-sen Fel-sen bau - en! Al - les

255

Nur sei-ne Wahr - heit bleibt.

Nur sei-ne Wahr -

trügt hie - nie-den, nur sei - ne Wahr - heit bleibt.

263

heit bleibt. Ver - eint

heit bleibt. Ver - eint von

Nur sei-ne Wahr - heit bleibt. Ver - eint von al - len Zun-gen, von

Ver - eint von al - len Zun-gen,

271

von al - len Zun - gen sein Lob, sein

al - len Zun - gen sein Lob er - schal - le, sein

al - len Zun - gen sein Lob er - schal - le, sein

von al - len Zun - gen, ver-eint von al - len Zun - gen sein Lob er -

277

Lob er - schal - - - le.
 Lob er - schal - - - le.
 8 Lob er - schal - - - le. Denn Er al - lein ist uns - re Zu - ver -
 schall, er - schal - - - le. Denn Er al - lein ist

283

Denn Er al - lein ist uns - re Zu - ver - sicht und un - ser
 8 sicht und un - ser Heil, A -
 uns - re Zu - ver - sicht, ist un - ser Heil, A - - - - men,

288

Denn Er al - lein ist uns - re Zu - ver - sicht und un - ser Heil, A -
 Heil, A - - - - men, A - men, A - - - - men, A - [men, A -
 8 men, A -
 A - men, denn Er al - lein ist

294

[men, A-] men, men, A men, denn men, denn Er al-lein ist uns-re uns-re Zu-ver-sicht und un-ser Heil, A men, A men,

300

denn Er al-lein ist uns-re Zu-ver-sicht und Er al-lein ist uns-re Zu-ver-sicht, A Zu-ver-sicht und un-ser Heil, A men, denn Er al-lein ist uns-re Zu-ver-sicht

306

un-ser Heil, A men, men, A men, A men, A und un-ser Heil, A men, A

312

men, A-men, A - men, A - men, A -

A - - - - men, A - men, A - men, A - men, A -

8 - - - - men, A - men, A - men, A - men, A -

- - - - men, A - men, A - men, A -

321

men, a - men. Ja ver - eint von al - len Zun - gen,

men, A - men. Ja ver - eint von al - len Zun - gen,

8 men, A - men. Ja ver - eint von al - len

- - - - men. Ja ver - eint von al - len

328

ver - eint von al - len Zun - gen sein Lob, sein Lob er -

ver - eint von al - len Zun - gen sein Lob, sein Lob er -

8 Zun - gen, von al - len Zun - gen sein Lob, sein Lob er -

Zun - gen, von al - len Zun - gen sein Lob, sein Lob er -

334

le, ver - eint von al - len Zun - gen sein__ Lob er -
 schal - le, ver - eint von al - len Zun - gen sein__ Lob er -
 8 schal - le, ver - eint von al - len Zun - gen sein__
 schal - le, ver - eint von al - len Zun - gen sein__

339

S solo A - - -
 schal - - - le! *Orchester*
 schal - - - le!
 8 Lob er - - - schal - - - le!
 Lob - - - er - - - schal - - - le!

345

- - - men, A - - - men, *p* *f*
Tutti A - men, A - men,
p *f*
 A - men, A - men,
p *f*
 8 A - men, A - men,
p *f*
 A - men, A - men,

354 *p* **S solo** A - - -

A - - - men,

p **A solo** A - - - - - men, A -

A - - - men,

p **T solo** A - - - - - men, A -

8 A - - - men,

p **B solo** A - - - - -

A - - - men,

362 men, A - - - - - men. *p* *f*

- - - [men, A-] - - - men. **Tutti** A - men, A - men,

- - - - - men. *p* *f*

- - - - - men. **Tutti** A - men, A - men,

8 [men, A-] - - - - - men. *p* *f*

- - - - - men. **Tutti** A - men, A - men,

Tutti A - men, A - men,

370 *p* (*cresc.*) *f*

A - - - - - men, A - men, A - men, A - men.

p (*cresc.*) *f*

A - - - - - men, A - men, A - men, A - men.

p (*cresc.*) *f*

- - - - - men, A - men, A - men, A - men.

8 *p* (*cresc.*) *f*

A - - - - - men, A - men, A - men, A - men.

Ende des ersten Hymnus

Zweiter Hymnus: Heilige Ahndung! rufet alle ("Credo")

(3) Heilige Ahndung! rufet alle ("Credo")

Allegro con brio *p* *Orchester* *cresc.*

Soprano Tutti/Solo
Tutti Heil - ge Ahn-dung!
cresc.

Alto Tutti/Solo
Tutti Heil - ge Ahn-dung!
cresc.

Tenore Tutti/Solo
Tutti Heil - ge Ahn-dung!
cresc.

Basso Tutti/Solo
pp *Orchester* *p* *pp* Ahn-dung!
cresc.

8 *f*

ru-fet al-le: Es ist ein Gott! — der ü-ber Ster-nen woh-net.

8 *f*

ru-fet al-le: Es ist ein Gott! — der ü-ber Ster-nen woh-net.

8 *f*

ru-fet al-le: Es ist ein Gott! — der ü-ber Ster-nen woh-net.

8 *f*

ru-fet al-le: Es ist ein Gott! — der ü-ber Ster-nen woh-net.

18 *f*

Ihm beu - gen al - le Men - schen ih - re Kni - e und er -

Ihm beu-gen al - le Men - schen ih - re Kni - e und er -

8 *f*

Ihm beu-gen sich al - le Kni - e und er -

Ihm beu - gen sich al - le Kni - e und er - ken - nen

25

ken-nen sei-ne Macht und Herr-lich-keit. In Wol-ken tief ver-hüllt,
 ken-nen sei-ne Macht und Herr-lich-keit. In Wol-ken tief ver-hüllt,
 8 ken-nen sei-ne Macht und Herr-lich-keit. In Wol-ken tief ver-hüllt,
 sei - ne Macht und Herr-lich-keit. In Wol-ken tief ver-hüllt,

32

tönt sein gro-ßer Na-me in al-len Wel-ten. Al-le Völ-ker,
 tönt sein gro-ßer Na-me in al-len Wel-ten. Al-le Völ-ker,
 8 tönt sein gro-ßer Na-me in al-len Wel-ten. Al-le Völ-ker,
 tönt sein gro-ßer Na-me in al-len Wel-ten. Al-le Völ-ker,

40

al-les, al-les, was O-dem hat, prei-se Ihn, sing laut Ihn zu Eh-ren.
 al-les, al-les, was O-dem hat, prei-se Ihn, sing laut Ihn zu Eh-ren,
 8 al-les, al-les, was O-dem hat, prei-se Ihn, sing laut Ihn zu Eh-ren, denn Er
 al-les, al-les, was O-dem hat, prei-se Ihn, sing laut Ihn zu Eh-ren.

49 *Orchester*

Und ver - schmä - het nicht den Staub. *p*

denn Er sie - het und ver-schmä-het nicht den Staub.

8 hö - ret, und ver-schmä-het nicht den Staub.

Und ver - schmä - het nicht den Staub.

57

voll Va-ter - treu-e

Huld und Gna- de,

8 Und voll Er - bar-men,

ist Gott der Lie- be.

65 *(ff)*

Fal - let nie-der ihr al - le Völ-ker, beu-get euch, beu-get euch vor Ihm!

(ff)

Fal - let nie-der ihr al - le Völ-ker, beu-get euch, beu-get euch vor Ihm!

8 *(ff)*

Fal - let nie-der ihr al - le Völ-ker, beu-get euch, beu-get euch vor Ihm!

Fal - let nie-der ihr al - le Völ-ker, beu-get euch, beu-get euch vor Ihm!

72

Und be - tet an im Gei - ste, den All - mäch-ti-gen,
 Und be - tet an im Gei - ste, den All - mäch-ti-gen,
 Be-tet an im Gei - ste, den All - mäch-ti-gen,
 Be-tet an im Gei - ste, den All - mäch-ti-gen,

79

Un-er - forsch-li-chen, durch den al - - le We - sen sind! Eh-ret Ihn!
 Un-er - forsch-li-chen, durch den al - - le We - sen sind! Eh-ret Ihn!
 Un-er - forsch-li-chen, durch den al - - le We - sen sind! Eh-ret Ihn!
 Un-er - forsch-li-chen, durch den al - - le We - sen sind! Eh-ret Ihn!

88

Lo-bet Ihn, Ihn, un-sern Her - ren! Die stum-me Nacht_ nennt flam-mend_
 Lo-bet Ihn, Ihn, un-sern Her - ren! Die stum-me Nacht_ nennt flam-mend_
 Lo-bet Ihn, Ihn, un-sern Her - ren! Die stum-me Nacht_ nennt flam-mend_
 Lo-bet Ihn, Ihn, un-sern Her - ren! Die stum-me Nacht_ nennt flam-mend_

Orchester

p

98

Der Don-ner ver - kün-det den
(ff)

Der Don-ner ver - kün-det den

8 Ihn im hel-len Ster- nen - lich - te. Der Don-ner ver - kün-det den
Ihn im hel-len Ster- nen - lich - te. Der Don-ner ver - kün-det

107

Na - men des Her-ren. Ihn zeich - net mild im stil - len
(p)

Na - men des Her-ren. Ihn zeich - net mild im stil - len
(p)

8 Na - men des Her-ren. Ihn zeich - net mild im stil - len
den Na-men des Her-ren. Ihn zeich - net mild im stil - len

115

Tal die hol - de Blu - men - au. Den Star-ken ver -
f

Tal die hol - de Blu - men - au. Den Star-ken ver -
f

8 Tal die hol - de Blu - men - au. Den Mächt-gen, den Ew-gen,
f

Tal die hol - de Blu - men - au. Den Mächt-gen, den Ew-gen,

122 *p* *pp* (Orchester)

hei-ßet das Le - ben und die To - ten - gruft.

p *pp*

hei-ßet das Le - ben und die To - ten - gruft.

p *pp*

8 das Le - ben und die To - ten - gruft.

p (*pp*)

das Le - ben und die To - ten - gruft.

Et incarnatus

131 *Adagio* *S solo* In Prü - fungs - ta - gen, wenn Gram uns -

Orchester *A solo* In Prü - fungs - ta - gen,

T solo In Kum - mer - näch - ten, in Prü - fungs - ta - gen,

8 *B solo* In Kum - mer - näch - ten, in Prü - fungs - ta - gen,

137 beu - get, wenn je - der Trost die See - le flieht.

wenn Gram uns - beu - get, je - der Trost die See - le flieht,

dann, wenn je - der Trost die See - le flieht, wenn

8 wenn Gram uns - beu - get, je - der Trost die See - le flieht,

142

Sor - gen des Men-schen Herz um - ziehn, und je-de Hoff-nung weicht.

Tutti E - wi-ger! dann

148

Tutti Und streu-est aus der Tu-gend

Tutti E - wi-ger! dann nahst du dich uns Ar-men, und streu-est aus der Tu-gend

Tutti Va - ter, und streu-est aus der Tu-gend

nahst du dich dem Stau-be, und streu-est aus der Tu-gend

153

S solo sie-hest er -

Sa-men in die zer-riss-nen Her-zen,

A solo sie-hest er -

Sa-men in die zer-riss-nen Her-zen,

T solo sie-hest

Sa-men in die zer-riss-nen Her-zen,

B solo und sie-hest

Sa-men in die zer-riss-nen Her-zen

159 bar-mend vom Him - mel nie - der ins Trä - nen - tal, **(Solo)** die
 bar-mend vom Him-mel nie - der ins Trä - nen - tal, **(f)** **Tutti** hö-rest
 vom Him-mel nie - der, nie-der ins Trä-nen-tal, **(f)** **Tutti** hö-rest
 er - bar-mend vom Him - mel nie - der ins Trä-nen-tal, nie-der, **(f)** **Tutti** hö-rest,

166 *Kla-ge,* *fz* *Orchester* *p*
f **Tutti** stil-lest den Jam-mer, auch im, auch im
 stil-lest den Jam-mer, **(fz)** *p* auch im, auch im
 stil-lest den Jam-mer, **(fz)** *p* auch im, auch im
 stil-lest den Jam-mer, **(fz)** *p* auch im, auch im

175 **(pp)**
 Lei-den se - hen wir, Va-ter, dei - ne Huld.
 Lei-den se - hen wir **(pp)** dei - ne Huld.
 Lei-den se - hen wir, **(pp)** Va-ter, dei - ne Huld.
 Lei-den se - hen wir, **(pp)** Va-ter, Va-ter, dei - ne Huld.

Et resurrexit

183 Allegro

B solo
Herr, wie herr-lich, wie herr-lich ist dein Nam in al-len Lan-den, bei

(f)

189

Tutti Herr! Wie herr-lich, wie herr-lich ist dein

Tutti Wie herr-lich, wie herr-lich ist dein

al-len Völ-kern!

Tutti Wie herr-lich ist dein

Tutti Wie herr-lich ist dein

194

(ff)
Nam! Freut euch des Her-ren, des Herrn und seid fröh-lich!

(ff)
Nam! Freut euch des Her-ren, des Herrn und seid fröh-lich!

(ff)
Nam! Freut euch des Her-ren, des Herrn und seid fröh-lich!

(ff)
Nam! Freut euch des Her-ren, des Herrn und seid fröh-lich!

201

Denn sei - ne Gna-de wä - ret in E-wig - keit,
 Denn sei - ne Gna-de wä - ret in E - wig - keit,
 8 Denn sei - ne Gna-de wä-ret, sie wä-ret in E - wig - keit,
 Denn sei-ne Gna-de wä-ret in E - wig - keit, in E - wig - keit,

208

(ff)
 in E-wig - keit. Po-sau-nen tönt! Ihr Pau-ken schal-let laut
(ff)
 in E-wig - keit. Po-sau-nen tönt! Ihr Pau-ken schal-let laut
 8 in E-wig - keit. Po-sau-nen tönt! Ihr Pau-ken schal-let laut
(ff)
 in E-wig - keit. Po-sau-nen tönt! Ihr Pau-ken schal-let laut

215

des Her-ren Ruhm! Al - - les prei-se Ihn,
 des Her-ren Ruhm! Al-les prei-se Ihn,
 8 des Her-ren Ruhm! Sein Lob er - klin - ge im_ Wi-der - hal-le, sing,
 des Her-ren Ruhm! Sein Lob er - schal - le im_ Wi-der - hal - le, al - les prei-se Ihn,

222

Orchester

sing sein Lob in E - wig - keit, A - men.
 sing sein Lob in E - wig - keit, A - men.
 8 sing sein Lob in E - wig - keit, A - men.
 sing in E - wig - keit, A - - men.

228

A solo Geht zu sei-nen_ To - ren ein, Ihm_ dem Herrn zu dan-ken!
 8

235

S solo Un - er -

T solo
 Und zu sei-nem heil - gen_ Ber - ge.
B solo
 Un - er - forsch-li-cher, dun-ke-l sind dei-ne_ We-ge,

241 forsch-li-cher, dun-ke-l_ sind dei-ne We-ge, kei-nes_ Men-schen Au-ge fas - set sie.

Musical score for measures 241-246. It consists of four staves: a vocal line and three piano accompaniment staves. The vocal line contains the lyrics: "forsch-li-cher, dun-ke-l_ sind dei-ne We-ge, kei-nes_ Men-schen Au-ge fas - set sie." The piano accompaniment is mostly rests, with some notes in the bass line.

247 **ff Tutti**
Un - er - forsch-li-cher! Un-er - schaff-ner! Wer er - grün-det dich? Wer, wer fasst dich?

Musical score for measures 247-254. It consists of four staves: a vocal line and three piano accompaniment staves. The vocal line contains the lyrics: "Un - er - forsch-li-cher! Un-er - schaff-ner! Wer er - grün-det dich? Wer, wer fasst dich?" The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and rests. The dynamic marking **ff Tutti** is present at the beginning of each staff.

255 *Orchester* (p)
Vom Auf - gang der Son - ne bis zu

Musical score for measures 255-264. It consists of four staves: a vocal line and three piano accompaniment staves. The vocal line contains the lyrics: "Vom Auf - gang der Son - ne bis zu". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and rests. The dynamic marking *(p)* is present at the beginning of each staff.

261

ih - rem Nie-der-gang sei ge-lobt des Her - ren Na - me, hin bis zu

ih - rem Nie-der-gang sei ge-lobt des Her - ren Na - - me, hin__ bis zu

8 ih - rem Nie-der-gang sei ge-lobt des Her - ren Na - me, hin bis zu

ih - rem Nie-der-gang sei ge-lobt des Her - ren Na - me, hin bis zu

267

al - len Zei-ten, singt, ihr Er-den, glänzt, ihr Son-nen! Des Mächt-gen Herr -

al - len Zei-ten, singt, ihr Er-den, glänzt, ihr Son-nen! Des Mächt-gen

8 al - len Zei-ten, singt, ihr Er-den, glänzt, ihr Son-nen! Sei-ne

al - len Zei-ten, singt, ihr Er-den, glänzt, ihr Son-nen! Sei-ne

**Et vitam
Vivace**

275

lich - keit in E - wig - keit! Denn sei - ne

Herr - lich - keit in E - wig - keit!

8 Herr - lich - - keit in E - wig - keit!

Herr - lich - - keit in E - wig - keit!

281

Gna- - - de__ reicht, so weit der__ Him-mel
(f)
Denn sei - ne

285

ist. A - - - men, A-men, A -
Gna- - - de__ reicht, so weit der__ Him-mel
(f)
Denn sei - ne

289

- - - men, A - - - men, A - men.
ist. A - - - men, A - - - men, A -
Gna- - - de__ reicht so weit der__ Him-mel
(f)
Denn sei - ne

293

- - - - - Denn
 - - men, A - - men, A - men. Denn
 8 ist. A - - men, A - men. Denn
 Gna- - - [de__ reicht] so__ weit,

298

sei - ne Gna- - - de__ reicht so__
 sei - ne Gna- - - de__ reicht [sie__ reicht] so
 8 sei - ne Gna- - - de__ reicht [sie reicht_] so
 denn__ sei-ne Gna - de reicht so

303

weit__ der__ Him- mel__ ist.
 weit der__ Him - mel ist. **A solo** Denn sei - ne__ Gna - - - de__
 8 weit der__ Him - mel ist.
 weit der Him - mel ist.

(Im Erstdruck der Messe erscheint die - für den lat. wie dt. Text mögliche - ACHTELVERSION in Kleindruck mit dem Zusatz "ad libitum". Die hs. Part. bietet allein die Achtelversion mit dem - dann sinnlosen - Zusatz "ad libit.")

309

(Alto solo, Alternativversionen gemäß dem Erstdruck)

reicht so weit der Him-mel ist.

p (Tutti)

A - men, A -

p (Tutti)

A - men, A -

314

p (Tutti)

A - - men, A - - men, A - - men.

p

Tutti A - - men, A - - men, A - - men.

f

- - men, A - - men. Denn sei - ne

- - men, A - - men, A - - - - - men.

319

f

Denn sei - ne Gna- - - de__

f

Denn sei - ne Gna- - - de__ reicht__

f

Gna- - - de__ reicht__

f

Sie reicht so

323

reicht so weit der Him-mel ist. *ff* A - - - men,

so weit der Him-mel ist. *ff* A - - - men,

so weit der Him-mel ist. *ff* A - - - - -

weit der Him-mel ist. *ff* A - - - - -

328

A - - - - - men, A - men, A - men,

A - - men, A - - men, A - men, A - men. **T solo** Sie

- - - - - men, A - - - - - men, A - men.

- - - - - men, A - men, A - men.

334

(ff) **(Tutti)**

A solo Him - - - mel ist. *(ff)* A -

reicht so weit der Him - mel ist. **Tutti** A - *(ff)*

B solo A - - - - - **Tutti** A - *(ff)*

A - - - - - **Tutti** A -

338 **S solo** Sie reicht so weit der Him- -

men, A - men.

men, A - men.

8 men, A - men.

men, A - men.

T solo A - - - -

342 mel ist.

A solo A - - - - men,

Tutti A - men,

- - - - men,

Tutti A - men,

8 **Tutti** A - men,

p (Tutti) A - - -

A - - - - A - - -

350

A - - - - men, A - - - - [men,] A - - - -

p A - - - - men, A - men, A - - - - [men,] A - - - -

8 - - - - - men, A - - - - [men,] A - - - -

men, A - men, A - men, A - - - - [men,] A - - - -

357

- - men, A - - men, A - men, *cresc.*
- - men, A - - men, A - men, *cresc.*
- - men, A - - men, A - men, *cresc.*
- - men, A - - men, A - men, *cresc.*

362

ff A - - men, A - men, A - men, A - - men!
ff A - - men, A - men, A - men, A - - men!
ff A - - men, A - men, A - men, A - - men.
ff A - - men, A - men, A - men, A - - men.

Ende des zweiten Hymnus

Dritter Hymnus: Heilig ist der Herr Gott Zebaoth ("Sanctus") / O wie selig! wer Gottes Wege wandelt ("Benedictus") - Lieber Vater ("Agnus Dei")

(4a) Heilig ist der Herr Gott Zebaoth ("Sanctus")

Adagio

Soprano Tutti *Orchester* **Tutti** *p* Hei - lig,

Alto Tutti **Tutti** *p* Hei - lig,

Tenore Tutti **Tutti** *p* Hei - lig,

Basso Tutti **Tutti** *p* Hei - lig,

6

hei - lig! hei - lig ist der Herr Gott Ze - ba - oth! ist Gott Ze - - ba -

8

hei - lig! hei - - lig ist der Herr Gott Ze - ba - oth! ist Gott Ze - ba -

hei - lig! hei - lig ist der Herr Gott Ze - ba - oth! ist Gott Ze - ba -

10

oth! Hei - lig! hei - lig! hei - lig ist der Herr Gott Ze - ba -

8

oth! Hei - lig! hei - lig! hei - lig ist der Herr Gott Ze - ba -

oth! Hei - lig! hei - lig! hei - lig ist der Herr Gott Ze - ba -

Pleni.
Allegro

16
oth! *Orchester* *f* Him - mel und Er - de lob -
oth! *f* Him - mel und Er - de lob -
8 oth! *f* Him - mel und Er - de lob - sin - ge dem Her - ren, lob -
oth! *f* Him - mel und Er - de lob -

20
sin - ge dem Her - ren! Him - mel und Er - de lob -
sin - ge dem Her - ren! Er - de und Him - mel lob -
8 sin - ge dem Her - ren, Him - mel und Er - de lob - sin - ge dem Her - ren,
sin - ge dem Her - ren! Him - mel und Er - de lob -

23
sin - ge dem Her - ren! Ihr Höhn,____
sin - ge dem Her - ren!
8 sin - ge dem Her - ren! *(ff)* Krei - set zu
sin - ge dem Her - ren! *ff* Ihr Höhn,____

28 *(ff)*

krei - set zu sei - ner Eh - re, zu

(ff)

Krei - set zu sei - ner Ehr, krei - set ihr Höhn zu

8 sei - ner Ehr, krei - set ihr Hö - hen zu sei - ner

krei - set, ihr Höhn, zu sei - ner Eh - re, zu

31 *(p)*

sei - ner Eh - re. Ihm zu__ Eh - ren krei - set,__

sei - ner, sei - ner__ Eh-re!

8 Eh - re, zu sei - ner Eh-re!

sei - ner, sei - ner__ Eh-re!

35

ihr__ Hö - hen, ihr Hö - hen, ihr Hö - - hen!

(p)

Ihm zu__ Eh - - ren krei - set,__ ihr__ Hö - hen!

8 *(p) (cresc. poco a poco)*

Ihm zu__

38

(*cresc. poco a poco*)

ihr Hö - hen, ihr Hö - - - hen, ihr Hö - hen, ihr

8 Eh - - ren, krei - set, — ihr Hö - hen, ihr Hö - hen, ihr Höhn, —

(*p*) (*cresc. poco a poco*)

Ihm zu Eh - - ren krei - set, —

41

(*cresc. poco a poco*)

Krei - set — Ihm nur zu Eh - ren,

Hö - hen! krei - - - set — Ihm nur zu Eh - ren,

8 krei - set Ihm nur zu Eh - ren,

ihr Hö - hen, — krei - - - set — Ihm nur zu Eh - ren,

44

ff

Ihm zu Eh - ren, ihr Hö - hen, ihr Hö - - - hen!

ff

Ihm zu Eh - ren, ihr Hö - hen, ihr Hö - - - hen!

8 *ff*

Ihm zu Eh - ren, ihr Hö - hen, ihr Hö - - - hen!

ff

Ihm zu Eh - ren, ihr Hö - hen, ihr Hö - - - hen!

(4b) O wie selig! wer Gottes Wege wandelt ("Benedictus")

49 **Allegretto ma non troppo**

Soprano Solo
O wie se - lig! wer Got - tes_ We - ge wan - delt,

Alto Solo
O wie se - lig! wer Got - tes_ We - ge wan - delt, o wie_

Tenore Solo
8 O wie se - lig! wer Got - tes_ We - ge wan - delt, o wie_ se - lig!

Basso Solo
O wie se - lig! wer Got - tes_ We - ge wan - delt,

Allegretto ma non troppo

Soprano Tutti

Alto Tutti

Tenore Tutti
8

Basso Tutti

55

S
o_ wie se - lig! wer lie - bend Ihm ver - trau - et,

A
se - lig! o wie_ se - lig! von sei - nem Gna - den -

T
8 wer

B
o wie_ se - lig!

S

A

T
8

B

61

S

A

T

B

o wie se - lig, wer Ihn zum
 licht er - hellt, wer
 8 Ihn zum Freun - de hat, o wie se - lig! wer glau - be - voll dem Va - ter
 den Her - ren. Wer glau - be - voll dem Va - ter

S

A

T

B

67

S

A

T

B

Freun - de hat. Er wan - delt im Lich - te
 glau - be - voll ganz auf Ihn baut. Er wan - delt im Lich - te
 8 ganz ver - traut. Er wan - delt im Lich - te
 ganz ver - traut. Er wan - delt im Lich - te

S

A

T

B

p
 Er wan - delt im Lich - te der
p
 Er wan - delt im Lich - te der
 8
p
 Er wan - delt im Lich - te der
p
 Er wan - delt im Lich - te der

S der Wahr - heit, und sü - ßer_ Frie - - den_ loh - net ihn, und Frie-den,

A der Wahr - heit, und sü - ßer, sü - - ßer Frie - - den_ loh - net ihn, und Frie-den,

T 8 der Wahr - heit, und sü - ßer_ Frie - - den_ loh - net ihn, und Frie-den,

B der Wahr - heit, und sü - ßer, sü - - ßer Frie - - den loh - net ihn, und Frie-den,

S Wahr-heit und Tu-gend, und Frie-den lohnt

A Wahr-heit und Tu-gend, und Frie-den lohnt

T 8 Wahr-heit und Tu-gend, und Frie-den lohnt

B Wahr-heit und Tu-gend, und Frie-den lohnt

S und Got-tes Frie - - den_ loh - net

A und Got-tes Frie - - den_ lohnt.

T 8 und Got-tes Frie - - den_ loh- - - net_

B und Got-tes Frie - - - - den

S ihn.

A ihn.

T 8 ihn.

B ihn.

84

S
ihn. Wenn Stür-me das Le - ben dro-hend er - schüt - tern, blickt er

A
Wenn Stür-me das Le - ben dro-hend er - schüt - tern, blickt er

T
8 ihn. Wenn Stür-me er - schüt - tern, blickt er

B
Wenn Stür-me er - schüt - tern, blickt er

S
Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken, doch sein Glau-be wan-ket nicht.

A
Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken, doch sein Glau-be wan-ket nicht.

T
8 Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken, doch sein Glau-be wan-ket nicht.

B
Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken, doch sein Glau-be wan-ket nicht.

89

S
him - mel - an.

A
him - mel - an.

T
8 him - mel - an.

B
him - mel - an.

S
O wie se - lig, wer glau - be - voll dem Herrn ganz ver -

A
O wie se - lig, wer glau - be - voll dem Herrn ganz ver -

T
8 O wie se - lig, wer glau - be - voll dem Herrn ganz ver -

B
O wie se - lig, wer glau - be - voll dem Herrn ganz ver -

97

p

S O wie se-lig, wer Got-tes_ We-ge wan- del! | | |

A O wie se-lig, wer Got-tes_ We-ge wan- del! | | | o wie_

T O wie se-lig, wer Got-tes_ We-ge wan- del! | | | o wie_ se-lig!

B O wie se-lig, wer Got-tes_ We-ge wan - del!

S traut. | | | | | | |

A traut. | | | | | | |

T traut. | | | | | | |

B traut. | | | | | | |

104

S o wie_ se-lig, wer ganz dem_ Herrn ver- trau- et, wer ganz dem Herrn ver-

A se-lig, | | | | | | | wer ganz dem_ Herrn ver- trau- et, wer

T | | | | | | | wer ganz dem_ Herrn ver- trau- et, wer

B o wie_ se - lig!

S | | | | | | |

A | | | | | | |

T | | | | | | |

B | | | | | | |

109

S tra- et, o wie se- lig, wer_ Ihm ver- trau-

A ganz dem_ Herrn ver- trau- et, o wie se- lig, wer Ihm ver-

T 8 ganz dem_ Herrn ver- trau- et, wer_ Ihm ver- trau-

B o wie se- lig, wie_ se- lig_ ist, wer Ihm, dem Herrn, ver-

S

A

T 8

B

114

S et!

A traut!

T 8 et! Der_

B traut!

S *pp* In stil-ler Ru-he flieht__ sein Le - ben an der Weis-heit__ Hand, der_ Er-de ent - wun-den. (*cresc.*) (*f*)

A *pp* In stil-ler Ru-he flieht__ sein Le - ben an der Weis-heit__ Hand, der_ Er-de ent - wun-den. (*cresc.*) (*f*)

T 8 *pp* In stil-ler Ru-he flieht__ sein Le - ben an der Weis-heit__ Hand, der_ Er-de ent - wun-den. (*cresc.*) (*f*)

B *pp* In stil-ler Ru-he flieht__ sein Le - ben an der Weis-heit__ Hand, der_ Er-de ent - wun-den. (*cresc.*) (*f*)

S
A
T
B

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt sich, schwingt__ sein_

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt sich,

8 Er-de_ schon ent - wun-den, auf Flü-geln der An-dacht schwingt sich,

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt sich, schwingt__ sein_

S
A
T
B

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt er sich gen Him - mel

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt er sich gen Him - mel

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt er sich gen Him - mel

Auf Flü-geln der An-dacht schwingt er sich gen Him - mel

S
A
T
B

Geist__ zum Va - - ter_ him - mel - wärts, zum Va-ter schwingt sich sein Geist, zum_

schwingt sich_ sein_ Geist__ hin_ him - mel - wärts, zum Va-ter schwingt sich sein_ Geist, zum_

8 schwingt sich_ sein_ Geist__ hin_ him - mel - wärts, zum Va-ter schwingt sich sein Geist, zum_

Geist zum Va - ter him - mel - wärts,

S
A
T
B

zum Va - ter, zum Va - ter.

zum Va - ter, zum Va - ter.

zum Va - ter, zum Va - ter.

zum Va - ter, zum Va - ter.

134

S Va - - - ter_ him - - - mel - wärts; des Le-bens, des

A Va - - - ter_ him - - - mel- wärts; des Le-bens, des

T 8 Va - - - ter_ him - - - mel- wärts; des Le-bens, des

B schwingt sein Geist_ him- mel- wärts; des Le-bens, des

S Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken,

A Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken,

T 8 Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken,

B Stür-me dro-hen, Stür-me schre-cken,

140

S Le-bens_ Stür-me_ schre- - - cken,_ schre - cken_ ihn_ nicht.

A Le-bens_ Stür-me_ schre- - - cken,_ schre - cken ihn nicht.

T 8 Le-bens_ Stür-me_ schre- - - cken,_ schre - cken_ ihn_ nicht.

B Le-bens_ Stür-me schre - cken ihn nicht, sie schre- cken ihn nicht.

S doch Stür - me schre-cken ihn nicht. Wie se - lig, wie

A doch Stür - me schre-cken ihn nicht. Wie se - lig, wie

T 8 doch Stür - me schre-cken ihn nicht. Wie se - lig, wie

B doch Stür - me schre-cken ihn nicht. Wie se - lig, wie

S
A
T
B

S
A
T
B

se - lig [ist], wer auf den Her - ren bau - et und Ihm ganz

se - lig [ist], wer auf den Her - ren bau - et und Ihm

8 se - lig [ist], wer auf den Her - ren bau - et, wer auf Ihn bau - et und Ihm

se - lig [ist], wer auf den Her - ren bau - et und Ihm

S
A
T
B

O wie_ se - lig, o wie_ se - lig,

O wie_ se - lig, o wie_ se - lig,

8 O wie se - lig, o wie se - lig, o wie

O wie se - lig, o wie

S
A
T
B

ver - traut.

ganz ver - traut.

8 ganz ver - traut.

ganz ver - traut.

159

S
wer dem Her-ren ganz ver - traut, o wie se - -

A
wer dem Her-ren ganz ver - traut, o wie se - -

T
8 se - lig, wer auf Ihn baut, dem Her-ren ganz ver - traut, o wie se - -

B
se - lig, wer auf Ihn baut, dem Her-ren ganz ver - traut, o wie se -

S
A
T
B

166

S
lig!

A
lig!

T
8 lig!

B
lig!

S
p Wer der Er - de Tand ver - gisst, und sei - nem Gott ver -

A
p Wer der Er - de Tand ver - gisst, und sei - nem Gott ver -

T
8 *p* Wer der Er - de Tand ver - gisst, und sei - nem Gott ver -

B
p Wer der Er - de Tand ver - gisst, und sei - nem Gott ver -

172

S *pp*
der Lie - be Ur - quell.

A *(pp)*
der Lie - be Ur - quell.

T *pp*
der Lie - be Ur - quell.

B *(pp)*
der Lie - be Ur - quell.

S *pp* *Orchester*
traut, der Lie - be Ur - quell.

A *(pp)*
traut, der Lie - be Ur - quell.

T *(pp)*
traut, der Lie - be Ur - quell.

B *(pp)*
traut, der Lie - be Ur - quell.

178 **Allegro**

S *(tacet)*

A *(tacet)*

T *(tacet)*

B *(tacet)*

S **Allegro f**
Tutti Lobt_ ihr_ Höhn_ und al - le_ Lan - - - de Ihn, den Her-ren, im Ju -

A *f*
Tutti Lobt_ ihr_ Höhn_ und al - le_

T *f*

B *f*

182

S
bel - ton!

A
Lan - - de Ihn, den Her-ren, im Ju - - bel-ton! ihr Hö-hen, den

T
8 **Tutti** Lobt__ ihr__ Höhn__ und al - le__ Lan - - de Ihn, den Her-ren, im ho -

B
Tutti Lobt__ ihr__ Höhn__ und al - le__

186

S
Lobt__ ihr__ Hö - - hen den Her - ren

A
Her - ren, lobt__ ihr__ Hö - - hen den Her - ren

T
8 - hen__ Ju - bel - ton, ihr__ Hö - - hen den Her - ren

B
Lan - - - de, al - - - le__ Lan - de Ihn,__ den Her - ren,

189

S
im ho - hen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton.

A
im ho - hen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton.

T
8 im ho - hen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton.

B
im ho - hen Ju - bel - ton, im Ju - bel - ton.

(5) Lieber Vater! ("Agnus Dei")

Poco Andante

Soprano Tutti/Solo
Orchester
Alto Tutti/Solo
Tenore Tutti/Solo
Basso Tutti/Solo

Tutti Lie-ber Va-ter! wie_

cresc. *f* *p*

Tutti Lie-ber Va-ter! wie_

cresc. *f* *p*

Tutti Lie-ber Va-ter! wie_

cresc. *f* *p*

Tutti Lie-ber Va-ter!

5

ist un - ser Le - ben tief um-nach - tet.

Orchester

ist un - ser Le-ben tief um-nach - tet.

8

ist un - ser Le-ben tief um-nach - tet.

(p)

um - nach - tet.

10

f *p* (*cresc.*)

Dei- ne We-ge sind_ dun - kel, ver- hüllt ist dein hei-lig Ant-litz

f *p* (*cresc.*)

Dei- ne We-ge sind_ dun - kel, ver - hüllt ist dein hei-lig Ant-litz

f *p* (*cresc.*)

8

Dei- ne We-ge sind_ dun - kel, ver- hüllt ist dein hei-lig Ant-litz

f (*p*)

Dei- ne We-ge sind_ dun - kel,

14

uns, rei-che gnä-dig, rei-che gnä-dig in die-ser Näch-te Graun,
 uns, rei-che gnä-dig, rei-che gnä-dig in die-ser Näch-te Graun,
 8 uns, rei-che gnä-dig, rei-che gnä-dig in die-ser Näch-te Graun,
 rei-che gnä-dig, rei-che gnä-dig in die-ser Näch-te Graun,

18

Orchester reich uns dei - - ne Va - ter -
 reich uns dei - ne Va - ter -
 8 reich uns dei - ne Va - ter -
 reich uns dei - ne Va - ter -

22

hand! Orchester Ach! er - bar-me, er -
 hand! Ach! er - bar-me, er -
 8 hand! Ach! er - bar-me, er -
 hand! Ach! er - bar-me,

26

bar - me dich un - ser,
 bar - me dich un - ser, und un - ser Ru - fen
 8 bar - me dich un - ser, und
 er - bar - me dich un - ser, und un - ser Ru - fen komm zu

29

und un - ser Ru - fen komm, komm zu Dir, komm zu
 komm zu Dir, und un - ser Ru - fen komm, und un - ser Ru - fen komm zu
 8 un - ser Ru - fen komm zu Dir, un - ser Ru - fen, un - ser Ru - fen komm zu
 Dir, komm zu Dir, komm, und un - ser Ru - fen komm zu

32

Dir, send uns, Va - ter, dei - nen heil - gen Geist,
 Dir, send uns, Va - ter, dei - nen heil - gen Geist,
 8 Dir, send uns, Va - ter, dei - nen heil - gen Geist,
 Dir, send uns, Va - ter, dei - nen heil - gen Geist,

Dona

Allegro ma non troppo

36

Orchester *p* gib uns dei-nen **S solo** Frie-den. Frie - de komm, o *> (p)*

p gib uns dei-nen **A solo** Frie-den. Frie - de komm, o *> (p)*

p gib uns dei-nen **T solo** Frie-den. Frie-de komm, o *> (p)*

8 *p* gib uns dei-nen

42 Frie - de, **S solo** komm, o Him - mels - ga - be, o *p*

Frie - de, **Tutti** Frie - de! *p* **A solo** komm, o Him-mels- -ga - be, o *p*

Frie - de, **Tutti** Frie - de! *p* **T solo** Him - mels - ga - be, o *p*

8 **B solo** Frie - de, *p* **Tutti** Frie - de! *p* **B solo** komm, o Him-mels- -ga - be, o *p*

Tutti Frie - de! *p*

49 komm! *p* **Tutti** Got - tes Frie-den, *f* Frie - de komm, o Frie - de,

komm! *p* **Tutti** Got - tes Frie-den, *f* Frie - de komm, o Frie - de,

komm! *p* **Tutti** Got - tes Frie-den, *f* Frie - de komm, o Frie - de,

8 komm! *p* **Tutti** Got - tes Frie-den, *f* Frie - de komm, o Frie - de,

Tutti Got - tes Frie-den, *f* Frie - de komm, o Frie - de,

58

hol - de Him - mels - ga - be, o komm, o Frie - de

hol - de Him - mels - ga - be, o komm, Frie - de

8 Him - mels - ga - be, komm, Frie - de

hol - de Him - mels - ga - be, o komm, Frie - de

63

Got - tes. Hör das Flehn! o Herr, dei - ner

Got - tes. Hör das Flehn! o Herr, dei - ner

8 Got - tes. Hör das Flehn! o Herr, dei - ner

Got - tes. Hör das Flehn! o Herr, dei - ner

71

Er - den - völ - ker *Orchester (Bassi)* und er -

Er - den - völ - ker und er -

8 Er - den - völ - ker und er - bar-me,

Er - den - völ - ker und er - bar-me,

62

78

bar-me, und er - bar-me, und er - bar-me, und er - barm dich un -

bar-me, und er - bar-me, und er - bar-me, und er - barm dich un -

8 und er-bar-me, und er-bar-me, und er-barm dich un -

und er-bar-me, und er-bar-me, und er-barm dich un -

82

ser! Frie - de, Frie - de, **S solo** hol - der

ser! Frie - de, Frie - de, **A solo** hol - der

8 ser! Frie - de, Frie - de, **T solo** hol - der

ser! Frie - de, Frie - de,

90

Frie - de komm her - nie - der, **S solo** komm o Him - mels -

Tutti Frie - de,

Frie - de komm her - nie - der, **A solo** komm o Him-mels -

Tutti Frie - de,

Frie-de komm her - nie - der, **T solo** Him - mels -

8 **Tutti** Frie - de,

B solo nie - der, **B solo** komm o Him-mels -

Tutti Frie - de,

98 ga - be, o - komm!

p **Tutti** Frie - de, Frie - de, Frie - de komm her - nie - der!

f

ga - be, o komm!

p **Tutti** Frie - de, Frie - de, Frie - de komm her - nie - der!

f

ga - be, o komm!

p **Tutti** Frie - de, Frie - de, Frie - de komm her - nie - der!

f

8 ga - be, o komm!

p **Tutti** Frie - de, Frie - de, Frie - de komm her - nie - der!

f

8 ga - be, o komm!

p **Tutti** Frie - de, Frie - de, Frie - de komm her - nie - der!

f

108

Un - ser Lied er - tönt, er - tö - net Dir.

Un - ser Lied, un - ser Lied er - tö - net, tö - net Dir.

8 Un - ser Lied, un - - ser Lied er - tö - net Dir, er - tö - net, tö - - net Dir.

Un - ser Lied er - tö - net Dir, er - tö - net Dir.

116

p Gib uns dei - nen Frie - den! *Orchester* und dein Ant - litz, *p*

p Gib uns dei - nen Frie - den! und dein Ant - litz, *p*

p Gib uns dei - nen Frie - den! und dein Ant - litz, *p*

8 Gib uns *(p)* Frie - den! und dein Ant - litz, *p*

Gib uns Frie - den! und dein Ant - litz,

128 *pp* dein Ant-litz leuch-te uns, denn dei - - ne Kraft und Macht_

pp dein Ant-litz leuch-te uns, denn dei - ne Kraft und Macht und

pp 8 dein Ant-litz leuch-te uns, denn dei - - ne Kraft und Macht dei - ne

pp dein Ant-litz leuch-te uns, denn dei - ne Kraft und

137 be-lebt das All. *Orchester* Gib uns dei - nen Frie -

Stär - ke be - lebt das All. Gib uns dei - nen Frie -

8 Stär - ke be - lebt das All. Gib uns dei - nen Frie -

Macht be - lebt das All. Dei - nen Frie -

145 den, *Orchester* und dein Geist komm, kom - me ü - ber uns, *pp*

den, und dein Geist komm, kom - me ü - ber uns, *pp*

8 den, und dein Geist komm, kom - me ü - ber uns, *pp*

den, und dein Geist komm, kom - me ü - ber uns, *pp*

156 *f* *f* *p*
 Va - ter! gib uns dei - nen Frie - - - den, Frie - - -
f *f* *p*
 Va - ter! gib uns dei - nen Frie - - - den, Frie - - -
f *f* *p*
 8 Va - ter! gib uns dei - nen Frie - - - den, Frie - - -
f *f* *p*
 Va - ter! gib uns dei - nen Frie - - - den, Frie - - -

166 **Andante. Tempo del Kyrie**
p *cresc.*
 den. An - dachts - voll in dei - nem Hei - lig - tum dring un - ser
p *cresc.*
 den. An - dachts - voll in dei - nem Hei - lig - tum,
p *(cresc.)*
 8 den. An - dachts - voll in dei - nem Hei - lig - tum dring un - ser
p *cresc.*
 den. An - dachts - voll in dei - nem Hei - lig - tum dring un - ser

173 *f* *p* *p*
 Ru - fen zu dir, o Va - ter! gib uns Frie - den!
f *p* *p*
 zu dir, o Va - ter! gib uns Frie - den!
f *p* *p*
 8 Ru - fen zu dir, o Va - ter! gib uns Frie - den!
f *p* *p*
 Ru - fen zu dir, o Va - ter! gib uns Frie - den!

Fine